

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Harz University of Applied Sciences

# JAHRESBERICHT 2017

## INSTITUT FÜR TOURISMUSFORSCHUNG



▲ Hochschule Harz



## Inhalt

	Seite
<b>Das Institut für Tourismusforschung.....</b>	<b>3</b>
Wer wir sind.....	4
Funktionen und Gremienarbeit an der Hochschule Harz 2017 .....	18
Netzwerkarbeit in Verbänden, Organisationen und Unternehmen.....	19
Zusammenarbeit mit Partnern – eine kleine Auswahl.....	22
<b>Forschung und Beratung.....</b>	<b>26</b>
Forschungsthemen der Institutsmitglieder.....	27
Ausgewählte Forschungs- und Beratungsprojekte .....	31
Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen .....	35
Veranstaltungen.....	47
Institute an der Hochschule Harz mit Forschungsschwerpunkten im Tourismus .....	49
<b>Lehre .....</b>	<b>50</b>
Unsere Tourismusstudiengänge .....	51
Kurse im SoSe 2017 und WS 2017/18.....	57
Studentische Projekte / Exkursionen / Besichtigungen.....	62
Gastreferenten im Bereich Tourismus.....	70
Internationale Gastdozenten mit Lehraufträgen an der Hochschule Harz.....	72
Nationale Gastdozenten für Lehraufträge .....	73
Partnerhochschulen der Hochschule Harz.....	74
Fertiggestellte Abschlussarbeiten 2017 .....	75
Rückblick aus Sicht der Studierenden.....	82

## Das Institut für Tourismusforschung

Das Jahr 2017 stand nicht nur in Deutschland im Zeichen Luthers und der Reformation. Der 500. Jahrestag des Thesenanschlages bildete den Auslöser für zahlreiche internationale Projekte, Wanderausstellungen, Chorreisen sowie weitere internationale Kongresse und Tourismusströme. Zudem konnte erstmals der 31.10 als deutschlandweiter Feiertag begangen werden.

Gleichzeitig prägte das angespannte Verhältnis zur Türkei das deutsche Reisejahr 2017 massiv. Durch terroristische Anschläge in Istanbul und Izmir zu Beginn des Jahres, starke politische Veränderungen und die Inhaftierung deutscher Bürger in der Türkei sah sich die deutsche Regierung veranlasst Reisehinweise für das Land auszusprechen. Eine konkrete Reisewarnung blieb jedoch aus. Zahlreiche Anfragen von Medienvertretern zu diesen Entwicklungen haben auch die Mitglieder des ITF beschäftigt.

In der Lehre waren im Jahr 2017 die Reakkreditierung der Studiengänge Tourismusmanagement, International Tourism Studies und der Studienvariante Tourismusmanagement dual ein wichtiger Meilenstein. Zudem bildete die Umsetzung des neuen Lehrangebotes innerhalb der Berufsfeldorientierungen einen Schwerpunkt der Tätigkeit der Kolleginnen und Kollegen am ITF. Um über die Vorlesungsangebote hinaus eine noch stärkere Verzahnung zwischen den Mitgliedern des ITF und den Studierenden zu erzielen, wurde der Tourismus-Talente-Pool mit Teilnehmern aus allen drei Tourismusstudiengängen ins Leben gerufen.

Die Mitglieder des ITF haben darüber hinaus mit zahlreichen Publikationen und Vorträgen zur Weiterentwicklung der touristischen Forschung beigetragen und durch die Teilnahme an vielfältigen Veranstaltungen die Hochschule Harz repräsentiert. Zudem konnten mit dem „kulinarisch-touristischen Expertenplausch“ sowie der Veranstaltung „TourismInsight“ zwei eigene Veranstaltungen durch das ITF an der Hochschule umgesetzt und die Kontakte zwischen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft vertieft werden. Ferner wurden mehrere Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Jahr 2017 durchgeführt bzw. initiiert.

Der vorliegende Jahresbericht soll einen Überblick hinsichtlich der zahlreichen Aktivitäten der Mitglieder des ITF vermitteln und die Vielfalt der bearbeiteten Themenfelder verdeutlichen.

Die Mitglieder des ITF werden sich den Herausforderungen in Forschung und Lehre auch in der Zukunft mit unverändert hohem Engagement stellen.

### **INHALTE**

WER WIR SIND

AKTUELLE FUNKTIONEN & GREMIENARBEIT

NETZWERKARBEIT IN VERBÄNDEN, ORGANISATIONEN UND UNTERNEHMEN

ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERN

## Wer wir sind



*Die Mitglieder des Instituts repräsentieren mit ihren Berufungs- und Forschungsgebieten die gesamte Wertschöpfungskette des Tourismus, inklusive übergreifender Aspekte wie Nachhaltigkeit und Marketing*

Das Institut für Tourismusforschung (ITF) ist das erste In-Institut der Hochschule Harz. Geleitet wird das ITF derzeit von Prof. Dr. Volker Böttcher (Institutsdirektor) und Prof. Dr. Harald Zeiss (stellvertretender Institutsdirektor).

Mitglieder des Instituts sind die Hochschullehrer Professor Dr. Volker Böttcher, Professor Karl Born, Professor Dr. Axel Dreyer, Professorin Dr. Matilde S. Groß, Professor Dr. Sven Groß, Professorin Dr. Louisa Klemmer, Prof. Dr. Martin Linne, welcher das Tourismuskollegium seit September 2017 mit seiner Expertise ergänzt, Professor Dr. Michael T. Schreiber und Professor Dr. Harald Zeiss. Hinzukommen die Dozenten Ines Karnath und Uwe Richter sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiter Juliane Ratz und Björn Gläser.

Assoziierte Mitglieder des Instituts sind darüber hinaus die regelmäßig an der Hochschule Harz im Bereich Tourismus lehrenden und forschenden Gastprofessoren Assoc. Professor Dr. John Hull von der Thompson Rivers University (Kamloops, Kanada) und Professor Dr. Michael Lück von der Auckland University of Technology (Neuseeland). Zudem wurde in diesem Jahr der langjährige Mitarbeiter Dipl. Kfm. Ralf Kunze als assoziiertes Mitglied des ITFs aufgenommen.

Das Institut ist eine wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Es erfüllt die sich aus der vertretenen Fachdisziplin ergebenden Aufgaben in Lehre und Forschung. Darüber hinaus fördert das ITF den wissenschaftlichen Nachwuchs. Mit der Institutsgründung geht eine Stärkung des Forschungsprofils der Tourismuswissenschaft an der Hochschule Harz einher.

### Leitbild: Was wir erreichen wollen

Auf den hochentwickelten Tourismusk Märkten sind Unternehmungen immer stärker darauf angewiesen, auf wissenschaftliche Erkenntnisse zurückzugreifen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Manager in Tourismusunternehmungen werden heute mit Herausforderungen konfrontiert, die durch das Wissen aus einzelnen Disziplinen nicht mehr zu bewältigen sind und angesichts der Globalisierung ein immer umfassenderes Ausmaß annehmen.

In der Ausbildung von Absolventen, die solche Herausforderungen lösen können, sehen wir unsere Kernkompetenz. Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, in der Lehre und Forschung interdisziplinäre und internationale Ansätze zu verfolgen. Dabei sind wir der Auffassung, dass eine wissenschaftsbasierte und praxisorientierte Ausbildung mittel- und langfristig nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie sich nicht nur an Tagesaufgaben orientiert, sondern den Forschungsbezug der Lehre besonders im Auge behält.

Unsere Ziele:

1. In der Ausbildung konzentrieren wir uns auf der Grundlage eines fundierten betriebswirtschaftlichen Grundstudiums auf ein interdisziplinäres Studienangebot, bei dem die Lehrinhalte dem neuesten Wissensstand entsprechen.
2. Die Herausbildung der Problemlösungskompetenz wird dabei besonders betont. Auch nimmt die Förderung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen einen hohen Stellenwert ein.
3. Um eine hohe Qualität der Lehre zu sichern, steht die ständige Qualifizierung von Lehrinhalten und die Entwicklung moderner Lehrformen im Mittelpunkt der Tätigkeit aller Mitarbeiter des Tourismusbereiches.
4. Wir sind der Auffassung, dass eine wissenschaftsbasierte und praxisorientierte Ausbildung mittel- und langfristig nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie sich nicht nur an Tagesaufgaben orientiert, sondern den Forschungsbezug in der Lehre im Auge behält.
5. In unserer Forschungsarbeit gehen wir vom direkten Zusammenhang von Lehre und Forschung aus und konzentrieren uns auf interdisziplinäre Ansätze sowie anwendungsorientierte Ergebnisse.
6. Projekte und Publikationen, die mit Unternehmen, Verbänden und Hochschulen sowie anderen Partnern aus der Tourismuswirtschaft durchgeführt werden, haben dabei einen besonderen Stellenwert.
7. Um die Ziele in Lehre und Forschung zu erreichen, arbeiten wir offen, konstruktiv und vertrauensvoll miteinander und streben eine fächerübergreifende Kooperation mit den Kollegen auf der Fachbereichs- und Hochschulebene an.
8. Wir leben eine nachhaltige Entwicklung, in der die Interessen künftiger Generationen Berücksichtigung finden und integrieren diese in unsere Forschung und Lehre.
9. Mit den touristischen Interessenvertretungen der Studierenden wollen wir in einer fairen Partnerschaft zusammenarbeiten. Aufgeschlossenheit gegenüber konstruktiver Kritik und die Förderung der studentischen Eigeninitiative bestimmen unser Verhalten gegenüber den Studierenden.
10. Um den notwendigen Wissenstransfer zu gewährleisten, pflegen wir den intensiven Kontakt zu unseren Partnern in der Tourismuswirtschaft, anderen Hochschulen und Institutionen in vielfältigen Formen. Dabei streben wir die Qualifizierung unserer zahlreichen internationalen, nationalen und regionalen Aktivitäten an.

Das Jahr 2017 in Zahlen

**8** Professoren/innen      **2** wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

**2** Lehrkräfte für besondere Aufgaben

**1** Honorar-Professor

**88** fertiggestellte Bachelorarbeiten

**18** fertiggestellte Masterarbeiten

**77** Stunden Bachelor- und Masterkolloquien

**693** Studierende der Tourismusstudiengänge

(Stichtag 31.10.17)

davon **513** Studierende „Tourismusmanagement“ (Stichtag 31.10.17)

**129** Studierende „International Tourism Studies“ (Stichtag 31.10.17)

**51** Studierende „Tourism and Destination Development“ (Stichtag 31.10.17)

**115** Absolventen der Tourismusstudiengänge

**14** studentische Projekte      **11** Exkursionen

**41** Partnerhochschulen mit Studienrichtung Tourismus

**31** Beiträge im Rahmen von (internationalen)  
Konferenzen/Tagungen und sonstige Vorträge

**37** Interviews in Printmedien, Radio oder Fernsehen

**15** Vortrags- und Dienstreisen

**12** wissenschaftliche Publikationen/Buchbeiträge

Unsere Meilensteine in 2017

Prof. Dr. Sven Groß führt zwei größere FuE-Projekte durch. Mit der bbvl in Leipzig und zwei weiteren Projektpartnern erstellt er eine Machbarkeitsstudie für ein Aquarium mit dem Standort Magdeburg. Mit Herrn Prof. Dr. Dreyer erarbeitet er die Durchführung des Symposiums „Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit“ an der Hochschule für Juni des Jahres 2018 mit der GIZ.

Die Veranstaltungsreihe TourismInsight setzt ihren Erfolg fort: Namenhafte Referenten der TUI geben Studierenden der touristischen Studiengänge Einblick in die Arbeit des Unternehmens. Erstmals ist das TUI Recruiting-Team mit einem Stand auf der Veranstaltung vertreten, um den Studierenden die Gelegenheit zu bieten ins Gespräch zu kommen und sich über Praktika und Berufsmöglichkeiten zu informieren.

Die Veranstaltung „kulinarisch-touristischer Expertenplausch mit Prof. Dr. Felizitas Romeiß-Stracke und Prof. Karl Born als Podiumsdiskussionsteilnehmer und Herrn Prof. Dr. Böttcher als Moderator im Kaminzimmer der Rektoratsvilla wird ins Leben gerufen.

Besuch der Gastdozenten Prof. Dr. John Hull und Anne Terwiel aus Canada

Reakkreditierung der Studiengänge TM, ITS und der Studiengangsvariante TM dual sowie die Umsetzung des neuen Lehrangebotes im Bereich der BFOs und dem damit verbundenen Ausbau der BFO Online Management.

Das ITF nimmt den langjährigen Mitarbeiter der Hochschule Harz, Ralf Kunze, als assoziiertes Mitglied des ITF auf.

Prof. Dr. Linne erweitert als Dozent die Kompetenzen des ITF-Kollegiums seit dem WiSe 2017/2018.

Prof. Dr. Matilde S. Groß übernimmt zum 1. September eine 50%ige Vertretungsprofessur im Fachbereich Wirtschaft.

Einige ausgewählte Pressemitteilungen der Hochschule Harz

## Pressemitteilungen

### „Online-Management im Tourismus“: Weiterbildung an der Hochschule Harz



Tourismus-Experte bietet Wegweiser durch das Labyrinth der digitalen Möglichkeiten

Immer öfter werden Reisen über das Internet gebucht. Aber wie präsentieren sich touristische Unternehmen richtig in der virtuellen Welt? Welche Buchungsportale sind aktuell angesagt und wie steht es um soziale Netzwerke in der Reisebranche? Diese Fragen beantwortet **Uwe Richter**, Experte für Digitalisierung im Tourismus, in seinem Seminar am 12. und 13. Mai 2017 an der Hochschule Harz.

„Jedes touristische Unternehmen sollte seine eigene Website haben, diese muss benutzerfreundlich und mobilfähig sein“, sagt Uwe Richter, der bereits für verschiedene Reiseunternehmen gearbeitet hat und heute an der Hochschule Harz lehrt. Der Fachmann erklärt: „Das Seminar bietet eine Orientierung für Tourismusbetriebe, die auch online Geld verdienen wollen und mit den verschiedenen Dienstleistern von Agenturen bis zu Buchungsportalen auf Augenhöhe verhandeln möchten.“

Am ersten Seminar-Tag steht neben strategischen Aspekten die eigene Website bzgl. Nutzerfreundlichkeit, Layout und Suchmaschinenoptimierung im Fokus. Am zweiten Tag geht es um den Einsatz von Online-Marketing-Instrumenten und um die Frage, wie mehr Online-Buchungen generiert werden können.

Wer im Zuge der Digitalisierung im Internet gut aufgestellt sein möchte, kann sich unter <https://www.hs-harz.de/online-tourismus/> anmelden. Bis zum 31. März 2017 gilt ein Frühbucherrabatt: 325 Euro für beide Tage oder 175 Euro für einen Tag.

Das Projekt „Wissenschaftliche Weiterbildung für KMU in Sachsen-Anhalt 2015 - 2017“ unterstützt die Entwicklung dieses Weiterbildungsangebots und wird dabei im Rahmen des Operationellen Programms aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Veröffentlicht am: 15. März 2017

## Pressemitteilungen

### Institut für Tourismusforschung (ITF) der Hochschule Harz



#### Neuaufgabe des Lehrbuchs „Tourismus und Verkehr“ veröffentlicht

Prof. Dr. Sven Groß vom Institut für Tourismusforschung (ITF) der Hochschule Harz hat zum Beginn des aktuellen Wintersemesters sein Einführungsbuch zum touristischen Verkehr beim utb-Verlag in der 2. Auflage veröffentlicht. „Seit der 1. Auflage vor mehr als sechs Jahren hat sich einiges verändert, auch beim Lese- und Lernverhalten unserer Hauptzielgruppe, den Studierenden an touristischen Ausbildungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum. Neben inhaltlichen Aktualisierungen und Ergänzungen wurden daher auch neue didaktische Elemente integriert“, so der Wernigeröder Hochschullehrer.

Die Neuaufgabe geht zudem einen Schritt in Richtung Digitalisierung. Das kostenfreie Informationsportal [www.tourismusundverkehr.de](http://www.tourismusundverkehr.de), das Groß seit 2016 für die fachbezogene Recherche bereitstellt, ist an verschiedenen Stellen mit dem Lehrbuch verknüpft und bietet eine der umfassendsten Sammlungen von spezifischen Informationsquellen. Zu über 200 Institutionen und weiteren Anbietern gibt es Beschreibungen und Verweise; Datenbanken, Download-Angebote, Publikationen sowie Studien sind übersichtlich abrufbar.

Der Autor erklärt: „Tourismus und Verkehr sind eng miteinander verknüpft, da die Beförderung von Personen eines der wichtigsten Elemente im Tourismus ist. Verkehr stellt zum einen – ähnlich wie Natur, Landschaft, Attraktionen und Städte – eine ‚Lebensgrundlage‘ für den Tourismus dar. Andererseits verursacht Tourismus (zusätzlichen) Verkehr und wird mitunter parallel durch diesen beeinträchtigt.“ Die Neuaufgabe des Lehrbuchs gibt einen Einblick in die Märkte des Luft-, Straßen-, Schienen- und Schiffsverkehrs. Skizziert werden jeweils Forschungsstand, Entwicklungen, gesetzliche Rahmenbedingungen, Anbieter und Nachfrager sowie Strategien für die wichtigsten Verkehrsunternehmen. „Sonderbereiche finden ebenfalls Berücksichtigung, das Buch behandelt beispielsweise Luxuszüge, Zeppelfahrten, Motorradrouten, Segways, Kutschen, Heißluftballone oder Segeltörns. Ein zusätzlicher Schwerpunkt sind Verkehrskonzepte für Destinationen, etwa die touristische Beschilderung und das Mobilitätsmanagement im Tourismus“, so der Experte.

Sven Groß ist seit 2005 Professor für Management von Verkehrsträgern am **Fachbereich Wirtschaftswissenschaften** der Hochschule Harz. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Tourismus und Verkehr (z.B. Airline-/Airport-Management, Mietfahrzeuge, Verkehrserhebungen, Verkehrskonzepte für Destinationen), Travel Management sowie touristische Marktforschung. In diesen Themenfeldern hat er nahezu 100 Beiträge in deutscher und englischer Sprache publiziert, u.a. ein Dutzend Fachbücher. Darüber hinaus ist er Vorstandsmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e.V. und Mitglied im New Zealand Tourism Research Institute (NZTRI).

Weiterführende Informationen auch unter: [www.tourismusundverkehr.de](http://www.tourismusundverkehr.de)  
Kontakt: Prof. Dr. Sven Groß ([www.hs-harz.de/sgross/zur-person](http://www.hs-harz.de/sgross/zur-person); E-Mail: [sgross\(at\)hs-harz.de](mailto:sgross(at)hs-harz.de))

Veröffentlicht am: 14. September 2017

## Pressemitteilungen

### Internationale Tourismusbörse in Berlin

Hochschule Harz auf touristischer Weltleitmesse vertreten

Wie bereits in den letzten Jahren präsentiert sich die Hochschule Harz in Kooperation mit der studentischen Initiative Harzer Interessenverband der Tourismusstudierenden e.V. (HIT e.V.) vom 8. bis 12. März 2017 auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin. Der hochschuleigene Messestand befindet sich im „CareerCenter“, Halle 11.1, Stand 102.

In diesem Jahr ist die ITB in der Zeit vom 8. bis 10. März für Fachbesucher und am 11. und 12. März jeweils von 10 bis 18 Uhr für das gesamte Publikum geöffnet. An allen Tagen informieren Studierende der Hochschule Harz und des HIT e.V. Fachbesucher sowie potentielle Studierende über die Studienmöglichkeiten an beiden Hochschulstandorten in Wernigerode und Halberstadt. Interessierte können sich am neu gestalteten Messestand über den Bachelor-Studiengang **Tourismusmanagement** und das Master-Programm **Tourism and Destination Development** sowie zu allen weiteren Studienmöglichkeiten der drei Fachbereiche informieren. Auch Tourismus-Professoren und Dozenten des Fachbereichs **Wirtschaftswissenschaften** stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Am Donnerstag, dem 9. März 2017, ab 18 Uhr können sich Absolventen und Studierende beim „Berliner Abend“ am Hochschul-Messestand in einzigartiger Atmosphäre vernetzen.

Rund 10.000 Aussteller aus über 180 Ländern sowie der weltgrößte Fachkongress der Reisebranche geben faszinierende Einblicke in die globale Reiseindustrie. Von Reiseveranstaltern, Zielgebieten, Airlines, Hotels bis hin zu Autovermietern sind alle Stufen der Wertschöpfungskette präsent. Deshalb nennt sich die **ITB Berlin** nicht zu Unrecht „Weltleitmesse“ und ist die führende B2B-Plattform des internationalen touristischen Angebots. Konkrete Terminankündigungen können dem Programmplan der Messe entnommen bzw. direkt am Messestand der Hochschule Harz erfragt werden. Daneben kann die **ITB** vor allem von Tourismusstudierenden als Kontaktplattform genutzt werden.

Veröffentlicht am: 06. März 2017

Anlässlich der ITB veröffentlichte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eine Pressemeldung zu den Aktivitäten des BMZ im Rahmen der Messe. Am Stand des BMZ hatten Prof. Dr. Sven Groß, Juliane Ratz und Matthias Poeschel, die Möglichkeit, Bundesminister Müller über die Aktivitäten der Hochschule in Sachen Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit zu berichten.

9.3.2017 – Berlin

#### Tourismus als Motor für nachhaltige Entwicklung – BMZ auf der Internationalen Tourismusbörse

Für jedes dritte Entwicklungsland ist Tourismus der Hauptdevisenbringer: Vor diesem Hintergrund baut das Bundesentwicklungsministerium seine Arbeit im Bereich nachhaltiger Tourismus aus und setzt dabei auch auf den Einsatz der Tourismusbranche. So unterstützt das BMZ das Wildreservat Selous in Tansania im Kampf gegen die Wilderei und beim Schutz der Artenvielfalt: Überwachungsflugzeuge verhindern so die Jagd auf Elefanten. Auf einem Kongress des BMZ anlässlich der ITB hob Minister Müller die Möglichkeiten hervor, die mit Reisen in ärmere Länder verbunden sein können. Touristen, darunter viele aus Deutschland, gaben zuletzt allein in Entwicklungsländern jährlich über 400 Milliarden Dollar aus.

DER FILM ZEIGT EIN BEISPIEL

UNSERER ARBEIT VOR ORT:

<https://www.youtube.com/watch?v=obFRK6JRYlg&feature=youtu.be>



Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; Fotograf: Michael Gottschalk

Das Team des ITF und persönliche Schwerpunkte in Forschung & Lehre



### Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 246  
Telefax: 03943-659 5246

E-Mail: [vboettcher@hs-harz.de](mailto:vboettcher@hs-harz.de)  
Homepage: [www.hs-harz.de/vboettcher](http://www.hs-harz.de/vboettcher)

### Prof. Dr. Volker Böttcher

#### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hannover und Promotion zum Dr. jur.
- 1987 Eintritt in den TUI Konzern, zuletzt Vorstand der TUI Travel PLC, London (Verantwortung für den Geschäftsbereich Europa Mitte) sowie Managing Director German Specialists, Austria, Poland, Switzerland der TUI Travel PLC
- Seit Sommersemester 2014 Vertretungs-Professor für Tourismusmanagement/Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Reiseveranstaltermanagement an der Hochschule Harz

#### *Schwerpunkte in Forschung und Lehre*

- Reiseveranstalter-Management



### Erreichbarkeit

Mobil: 0170-3120924  
E-Mail: [kborn@hs-harz.de](mailto:kborn@hs-harz.de)

### Prof. Karl Born

#### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- Lehre als Industriekaufmann
- Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Mannheim mit Abschluss Dipl.-Betriebswirt
- 1969–1987 beschäftigt bei Condor Flugdienst, Frankfurt, zuletzt als Verkaufschef (Prokurist)
- 1987–2000 beschäftigt bei TUI, Hannover, zuletzt Mitglied des Vorstands TUI Group für den Geschäftsbereich Europa Mitte und zugleich Vorsitzender der Geschäftsführung TUI Deutschland
- Seit WS 2000 Vertretungs-Professor für Betriebswirtschaftslehre/Tourismusmanagement an der HS Harz
- Seit Oktober 2006 Honorarprofessor für Tourismusmanagement/Tourismuswirtschaft
- März 2009 VDRJ-Preis der Deutschen Reisejournalisten „für besondere Verdienste um den Tourismus“



## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 224  
Telefax: 03943-659 5224

E-Mail: [adreyer@hs-harz.de](mailto:adreyer@hs-harz.de)  
Homepage: [www.hs-harz.de/adreyer](http://www.hs-harz.de/adreyer)

## Prof. Dr. Axel Dreyer

### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- Studium der Betriebswirtschaftslehre sowie der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Göttingen (Abschluss 1983 als Diplomkaufmann)
- Promotion im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zum Themenbereich Sponsoring 1986
- Seit 1993 Professur für Tourismuswirtschaft an der Hochschule Harz
- Seit 1996 Honorarprofessor für Sportmanagement an der Universität Göttingen
- 2005 bis 2013 Leiter des Arbeitsbereichs Tourismus im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen der Hochschule Harz (gemeinsam mit Prof. Dr. Sven Groß)

### *Schwerpunkte in Forschung und Lehre*

- Tourismuskmärkte und -marketing: Sporttourismus (Wander- und Radtourismus), Weintourismus, Zukunft des Tourismus, barrierefreier Tourismus
- Servicequalität und Kundenzufriedenheit



## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 245  
Telefax: 03943-659 5245

E-Mail: [bglaeser@hs-harz.de](mailto:bglaeser@hs-harz.de)

## Björn Gläser M.A.

### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- 2009 Bachelorstudium „Stadt- und Regionalmanagement“ und anschließendes Masterstudium „Führung in Dienstleistungsunternehmen“ an der Ostfalia
- Seit 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz
- 2015 Zulassung zur Promotion an der Leuphana Universität Lüneburg; Forschungsschwerpunkt sind dabei die Konsequenzen der Share Economy für die Tourismus- und Beherbergungsbranche.

### *Schwerpunkte in Forschung und Lehre*

- Wissenschaftliche Methoden und Auswirkungen des Tourismus



## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 264  
Telefax: 03943-659 5264

E-Mail: [mgross@hs-harz.de](mailto:mgross@hs-harz.de)  
Homepage: [www.hs-harz.de/mgross](http://www.hs-harz.de/mgross)

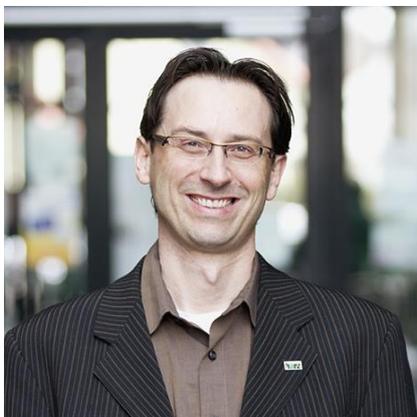
## Prof. Dr. Matilde S. Groß

### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- Studium der Fremdenverkehrsgeographie an der Universität Trier (Abschluss 1997 als Diplom-Geographin)
- Fünf Jahre Berufserfahrung als Geschäftsführende Gesellschafterin des FINEIS INSTITUT, Gesellschaft für angewandte Marktforschung und innovatives Management mbH, Deidesheim
- Promotion im Fachbereich Geowissenschaften/Geographie an der Universität Trier zum Themenbereich Marktsegmentierung 2002
- Seit SoSe 2002 Lehrkraft für besondere Aufgaben (LfbA) in den Tourismusstudiengängen an der Hochschule Harz

### *Schwerpunkte in Forschung und Lehre*

- Gesundheitstourismus
- Gastro- und Kulinarikmanagement
- Kulturtourismus



## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 279  
Telefax: 03943-659 5279

E-Mail: [sgross@hs-harz.de](mailto:sgross@hs-harz.de)  
Homepage: [www.hs-harz.de/sgross](http://www.hs-harz.de/sgross)

## Prof. Dr. Sven Groß

### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- Studium der Angewandten Geographie/Fremdenverkehrsgeographie an der Universität Trier und der Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund
- Projektleitertätigkeiten im Bereich Stadt- und Verkehrsplanung bei FINEIS INSTITUT GmbH in Deidesheim und der Stadtverwaltung Bad Dürkheim
- Arbeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotion an der Fakultät Verkehrswissenschaften der TU Dresden
- Seit 2005 Professor für Management von Verkehrsträgern an der Hochschule Harz
- 2008 bis 2013 Leiter des Arbeitsbereichs Tourismus im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen der Hochschule Harz (gemeinsam mit Prof. Dr. Axel Dreyer)
- Seit 2015 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT)

### *Schwerpunkte in Forschung und Lehre*

- Tourismus und Verkehr
- Business Travel Management
- Touristische Marktforschung



## Dipl.-Kffr. (FH) Ines Karnath

### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- Ausbildung zur Hotelfachfrau und mehrjährige Berufserfahrung im Veranstaltungsmanagement verschiedener Hotels
- Studium der Betriebswirtschaft an der Hochschule Harz (Abschluss: Diplom-Kauffrau (FH))
- Trainings Manager im Hilton Cologne sowie Cluster Training Manager im Hilton Mainz
- Seit September 2008 Lehrkraft für besondere Aufgaben in den Tourismusstudiengängen an der Hochschule Harz

### *Schwerpunkte in Forschung und Lehre*

- Hospitality und Hotelmanagementsysteme
- Fallstudie im Tourismus

## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 206  
Telefax: 03943-659 5206

E-Mail: [ikarnath@hs-harz.de](mailto:ikarnath@hs-harz.de)  
Homepage: [www.hs-harz.de/ikarnath](http://www.hs-harz.de/ikarnath)



## Prof. Dr. Louisa Klemmer

### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- Bachelorstudium in Soziologie mit Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre an der Wake Forest University, USA und anschließendes Studium M.Sc. in Tourismus-, Freizeit-, und Sportmanagement an der University of Florida, USA
- Promotion an der University of Florida in Gainesville, USA zum Thema Tourismusauswirkungen auf die Lebensqualität der Bewohner und deren Unterstützung für Tourismusentwicklung
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Center for Tourism Research and Development, University of Florida, USA
- Mehrjährige Managementenerfahrung in fünf 3-4 Sterne familienbetriebenen Hotels
- Nach Vertretungsprofessur seit 2013 Berufung zur Professorin für Betriebswirtschaftslehre/Tourismusmanagement, insb. Hospitality Management an der Hochschule Harz

### *Schwerpunkte in Forschung und Lehre*

- Hospitality und Hotelmanagement
- Internationaler Tourismus

## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 104  
Telefax: 03943-659 5104

E-Mail: [lklemmer@hs-harz.de](mailto:lklemmer@hs-harz.de)  
Homepage: [www.hs-harz.de/lklemmer](http://www.hs-harz.de/lklemmer)



## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 284

Telefax: 03943-659 5284

E-Mail: [m.linne@hs-harz.de](mailto:m.linne@hs-harz.de)

Homepage: [www.hs-harz.de/m.linne](http://www.hs-harz.de/m.linne)

## Prof. Dr. Martin Linne

### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- Studium in Göttingen in BWL mit den Schwerpunkten Marketing, Handel, Industriebetriebslehre, Controlling und VWL
- Mehrjährige Managementenerfahrung als Tourismusmanager von Helgoland und Geschäftsführer der Wilhelmshaven Projekt GmbH
- 2008 Lehrauftrag an der Hochschule Harz und Promotion zum Thema Segeltourismus
- Professur an der FH-OOW in Wilhelmshaven, welche heute den Namen Jade Hochschule trägt
- Professur an der Fachhochschule Adam-Ries in Erfurt als Studiengangsleiter Tourismus
- 2013 Gründung der Gesellschaft für Tourismusforschung in Elmshorn mit Prof. Dr. Dreyer

### *Schwerpunkte in der Forschung*

- Hospitality Management



## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 833

Telefax: 03943-659 5833

E-Mail: [j.ratz@hs-harz.de](mailto:j.ratz@hs-harz.de)

Homepage: [www.hs-harz.de/j.ratz](http://www.hs-harz.de/j.ratz)

## Juliane Ratz M.A.

### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- 2006 Bachelorstudium „Tourismusmanagement“ und anschließendes Masterstudium „Tourism and Destination Development“ an der Hochschule Harz
- 2011 bis 2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Tourismus des Kompetenzzentrums für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen an der Hochschule Harz
- Seit 2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Projektmanagement und Projektakquise im Institut für Tourismusforschung der Hochschule Harz

### *Schwerpunkte in der Forschung*

- Weintourismus und Kulinarik
- Barrierefreier Tourismus



## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 215

Telefax: 03943-659 5215

E-Mail: [urichter@hs-harz.de](mailto:urichter@hs-harz.de)

Homepage: [www.hs-harz.de/urichter](http://www.hs-harz.de/urichter)

## Dipl.-Betriebsw. (FH) Uwe Richter

*Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- Studium der Tourismusbetriebswirtschaftslehre an der Hochschule Heilbronn (Abschluss 2008 als Diplom-Betriebswirt)
- Junior-Produktmanager bei DERTOUR GmbH & Co. KG (u. a. Hoteleinkäufer für die Zielgebiete Fuerteventura, Lanzarote, Kapverden, Yieldmanagement etc.)
- Seit September 2011 Lehrkraft für besondere Aufgaben in den Tourismusstudiengängen an der Hochschule Harz

*Schwerpunkte in Forschung und Lehre*

- E-Tourism
- Vertriebsmanagement im Tourismus



## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 239

Telefax: 03943-659 5239

E-Mail: [mschreiber@hs-harz.de](mailto:mschreiber@hs-harz.de)

Homepage: [www.hs-harz.de/mschreiber](http://www.hs-harz.de/mschreiber)

## Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber

*Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- Abgeschlossenes Studium in Wirtschaftsgeographie, Pädagogik und Sportwissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz
- Promotion: „Marketing im Städtetourismus“
- Leiter Marketing und Zentrale Kommunikation (Congress + Tourismus GmbH in Frankfurt a.M.)
- Tourismusdirektor der Hansestadt Lübeck
- Seit 1997 Professur für Dienstleistungswirtschaft/Tourismus an der Hochschule Harz
- Seit 2006 Geschäftsführer des Europäischen Instituts für TagungsWirtschaft – ein An-Institut der Hochschule Harz

*Schwerpunkte in Forschung und Lehre*

- Destinations- und Kongressmanagement
- MICE-Monitoring europaweit



## Erreichbarkeit

Telefon: 03943-659 233

Telefax: 03943-659 5233

E-Mail: [hzeiss@hs-harz.de](mailto:hzeiss@hs-harz.de)

Homepage: [www.hs-harz.de/hzeiss](http://www.hs-harz.de/hzeiss)

## Prof. Dr. Harald Zeiss

### *Wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang*

- 1995–2001 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg sowie der Université Robert Schuman de Strasbourg und dem Terry College of Business in Athens/Georgia, USA
- 2001-2002 Unternehmensberater Strategie, München
- 2005 Promotion an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU)
- 2005-2016 Div. Leiterpositionen bei TUI Deutschland in Hannover, u.a. als Leiter des Nachhaltigkeitsmanagements
- Seit 2011 Professor für Tourismusmanagement/BWL an der Hochschule Harz mit Schwerpunkt Internationaler Tourismus und Nachhaltigkeit
- Seit 2012 Gründer und Geschäftsführer des Instituts für nachhaltigen Tourismus in Wernigerode
- 2014 Columbus-Ehrenpreis der Vereinigung Deutscher Reisejournalisten (VDRJ) für besondere Verdienste um den Tourismus

### *Schwerpunkte in Forschung und Lehre*

- Nachhaltiger Tourismus
- Qualitätsmanagement
- Internationaler Tourismus

## Funktionen und Gremienarbeit an der Hochschule Harz 2017

### **Prof. Dr. Volker Böttcher**

- Direktor des Instituts für Tourismusforschung
- Studiengangskoordinator „Tourismusmanagement“ (B.A.) + Dual

### **Prof. Dr. Axel Dreyer**

- Honorarprofessor für Sportmanagement am Institut für Sportwissenschaften der Universität Göttingen (seit 1996)
- Sprecher der Kommission Weintourismus/ Kulinarik der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT e.V.)
- Mitglied im Senat der HS Harz ab WS 2017/18
- Mitglied der Zulassungskommission des Masters TDD

### **Prof. Dr. Matilde S. Groß**

- Bibliothekskommission
- Stellvertretendes Mitglied der Lehrkräfte fbA im FB W
- AG Nachhaltige HS Harz

### **Prof. Dr. Sven Groß**

- Mitglied des Prüfungsausschusses
- Mitglied der Zulassungskommission des Masters TDD
- Stellvertretendes Mitglied des Fachbereichs an der HS Harz
- Vorstandsmitglied der DGT

### **Prof. Dr. Louisa Klemmer**

- Prorektorin für Studium, Lehre und Internationalisierung
- Kommission für Studium und Lehre sowie Kommission für Internationalisierung
- Service Qualität Beiratsmitglied im LTV (Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V.)
- Mitglied der Kommission Wissenschaftliche Beirätin der Prof. Girls  
Das Prof. Girls-Programm ist ein Coachingplanspiel, das es Mädchen ermöglicht, erste Erfahrungen im Bereich Wissenschaft und Politik zu sammeln, um sie für eine Karriere mit Führungsverantwortung zu begeistern (<https://www.startnext.com/prof-girls>).

### **Dipl.-Betriebsw. (FH) Uwe Richter**

- Forschungskommission
- Senat
- Personalrat

### **Prof. Dr. Michael-T. Schreiber**

- Studiengangskoordinator „Tourism and Destination Development“ (M.A.) sowie Tourism and Destination Development (M.A.) extended
- Mitglied der Zulassungskommission des Masters TDD

### **Prof. Dr. Harald Zeiss**

- Stellvertretender Direktor des Instituts für Tourismusforschung
- Studiengangskoordinator „International Tourism Studies (B.A.)“
- Programmbeauftragter der Deutsch-Französischen Hochschule
- Mitglied der Arbeitsgruppe Nachhaltige Hochschule

## Netzwerkarbeit in Verbänden, Organisationen und Unternehmen

Die Mitglieder des Instituts für Tourismusforschung sind in zahlreichen regionalen, bundes- und weltweiten Branchenverbänden und Organisationen vertreten und üben dort zum Teil weitere Funktionen aus. Darüber hinaus ist das Institut für Tourismusforschung bzw. die Hochschule Harz als Einrichtung Mitglied in bedeutenden Branchenverbänden.

	<p><b>Harzer Interessengemeinschaft der Tourismusstudierenden e.V. (HIT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Axel Dreyer</li> <li>▪ Dipl.-Kffr. (FH) Ines Karnath</li> <li>▪ Prof. Dr. Louisa Klemmer</li> <li>▪ Prof. Dr. Sven Groß</li> </ul>
	<p><b>Harzer Hochschulgruppe e.V. – Institut für anwendungsbezogene Forschung, Beratung und Weiterbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Axel Dreyer</li> <li>▪ Prof. Dr. Sven Groß</li> </ul>
	<p><b>Harzer Tourismusverband e.V. (HTV)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Institut für Tourismusforschung</li> </ul>
	<p><b>Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V. (LTV)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Institut für Tourismusforschung</li> <li>▪ Prof. Dr. Harald Zeiss – Vorsitzender des Umweltbeirates</li> </ul>
	<p><b>Deutscher Tourismusverband e.V. (DTV)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Harald Zeiss – Mitglied des Fachausschusses Nachhaltiger Tourismus</li> <li>▪ Prof. Dr. Sven Groß – Mitglied im wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Tourismuspreises</li> </ul>
	<p><b>Deutscher ReiseVerband e.V. (DRV)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Studiengänge Tourismusmanagement (B.A.) und Tourism and Destination Development</li> <li>▪ Prof. Dr. Harald Zeiss - Vorsitzender des Nachhaltigkeitsausschusses</li> </ul>
	<p><b>Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e.V. (DGT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Karl Born</li> <li>▪ Prof. Dr. Axel Dreyer – Sprecher der Kommission Weintourismus/ Kulinarik und Mitglied der Kommission Tourismus und Architektur</li> <li>▪ Prof. Dr. Sven Groß – Mitglied des Vorstands</li> <li>▪ Dipl.-Betriebsw. (FH) Uwe Richter</li> <li>▪ Prof. Dr. Michael-T. Schreiber</li> </ul>

 <p>STUDIENKREIS FÜR TOURISMUS UND ENTWICKLUNG e.V.</p>	<p><b>Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Karl Born</li> <li>▪ Prof. Dr. Harald Zeiss – Mitglied der Jury des TODO-Preises</li> </ul>
	<p><b>Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DVWG)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Sven Groß</li> </ul>
	<p><b>Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Sven Groß</li> <li>▪ Prof. Dr. Matilde S. Groß</li> </ul>
	<p><b>International Association of Scientific Experts in Tourism (AIEST)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Sven Groß</li> <li>▪ Prof. Dr. Michael-T. Schreiber</li> </ul>
	<p><b>Association for Tourism and Leisure Education and Research (ATLAS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hochschule Harz</li> </ul>
	<p><b>Futouris e.V. - die Nachhaltigkeitsinitiative</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Harald Zeiss – Vorstandsvorsitzender</li> </ul>
	<p><b>Skål International</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Harald Zeiss – Mitglied der Jury des Sustainable Tourism Award</li> </ul>
	<p><b>Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. M.S. Groß – Mitglied im Arbeitskreis Tourismusforschung</li> </ul>
	<p><b>Fairtrade Towns</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. M.S. Groß: Mitglied der Steuerungsgruppe Fair trade Town Wernigerode</li> </ul>

Weitere Mitgliedschaften/Beteiligungen:

- Prof. Karl Born – Mitglied des Aufsichtsrates bei der Hotelkette Dorint GmbH, Köln
- Prof. Karl Born – Mitglied wissenschaftlicher Beirat TINTKO (Team für Internationale Touristische Kommunikation)
- Prof. Karl Born – Mitglied des Beirates Deutsche Premium Destinationen
- Prof. Dr. Volker Böttcher – Mitglied im Beirat von Ameropa

- Prof. Dr. Volker Böttcher – Mitglied im Kuratorium der Willy Scharnow Stiftung
- Prof. Dr. Axel Dreyer – Mit-Organisator der „International Conference Culinary and Wine Tourism“ der WKW FH Wien
- Prof. Dr. Axel Dreyer – Mitglied im Promotionsausschuss „Marco Richter“ der TU Dresden und „Linda Schnorbus“ der Universität Lüneburg
- Prof. Dr. Sven Groß – Mitglied im New Zealand Tourism Research Institute (NZTRI) mit Sitz in Auckland/Neuseeland
- Prof. Dr. Sven Groß – Mitglied im Editorial Review Board der Zeitschrift „Tourism Review“
- Prof. Dr. Sven Groß – Reviewer für nationale und internationale Zeitschriften/Verlage, z.B. "International Journal of Tourism Cities" und „Tourism Review“
- Prof. Dr. Sven Groß – Gutachter Nachwuchspreis „Outdoor und Adventure“ für M. Sand (Hochschule für angewandtes Management GmbH, Campus Treuchtlingen)
- Prof. Dr. Sven Groß – Mit-Veranstalter der 21. Jahrestagung der DGT auf der Insel Mainau
- Prof. Dr. Louisa Klemmer – Affiliate researcher an der UF Eric Friedheim Tourism Institute, USA
- Prof. Dr. Louisa Klemmer – Mitglied im Qualitätsbeirat des Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V. (LTV) für ServiceQualität Deutschland in Sachsen-Anhalt
- Prof. Dr. Harald Zeiss – Mitglied des Beirates Deutsche Premium Destinationen

## Zusammenarbeit mit Partnern – eine kleine Auswahl

Die Mitglieder des Instituts für Tourismusforschung pflegen zu zahlreichen Partnern aus Forschung und Wirtschaft sowohl in der Region, aber auch international, intensiven Kontakt und arbeiten z.B. im Rahmen von Projekten zusammen. Im Folgenden ist eine Auswahl dieser Partner namentlich genannt. Zudem sind bei einigen detailliertere Informationen zur Art der Zusammenarbeit aufgeführt.



Auf kulinarischer Mission sind Otto Koch und Prof. Dr. Martin Linne unterwegs gewesen. Es ging mit der Brittan Norman Islander von Cuxhaven/Nordholz nach Helgoland. Otto Koch und Martin Linne begleiten dort die Gründung einer Kulinarik GmbH, die das gastronomische Angebot auf Helgoland quantitativ und qualitativ ausweiten soll.



Die Hochschule Harz gehört zu den exklusiven Partnerhochschulen des World Tourism Forum. Prof. Dr. Louisa Klemmer und Prof. Dr. Sven Groß beteiligten sich 2017 an einer weltweiten Studie zum Thema „Tourist destinations under pressure“

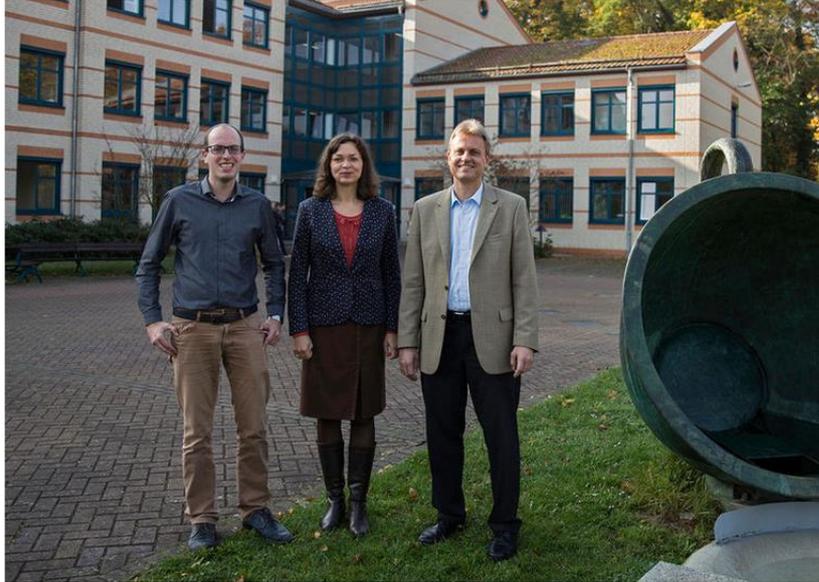


Kontaktpflege mit dem Gesund älter werden im Harz e.V. - Waldweihnacht am 02. Dezember 2017 in Braunlage mit Prof. Dr. M. S. Groß, Prof. Dr. S. Groß, Klaus Dumeier, Brockenbenno und Turbo-Wanderkaiser Helmut.

Das ITF in Form von Frau Prof. Dr. M. S. Groß arbeitete auch im Jahr 2017 mit ortsansässigen Unternehmen zusammen. Die nachfolgende Pressemitteilung beleuchtet die Kooperation mit dem Harzmuseum und dem Luftfahrtmuseum Wernigerode.

## Pressemitteilungen

### Gemeinsames Marktforschungsprojekt zu Kundenwünschen



Harzmuseum und Luftfahrtmuseum kooperieren mit der Hochschule Harz

Das **Harzmuseum** und das **Luftfahrtmuseum** Wernigerode sowie die Hochschule Harz arbeiten erstmals bei einer Besucherbefragung zusammen. Ziel ist es, mehr über die Wünsche und Bedürfnisse potentieller Museumsbesucher in Erfahrung zu bringen. **Prof. Dr. Matilde Groß**, Expertin für **Tourismusmanagement** am Wernigeröder **Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**, **Mario Schmidt**, Marketingleiter des **Luftfahrtmuseums**, und **Olaf Ahrens**, Leiter des **Harzmuseums**, haben dafür ein gemeinsames Marktforschungsprojekt entwickelt. „Es geht uns darum, Gäste und Einwohner von Wernigerode nach ihren Wünschen, Präferenzen und Bedürfnissen im Hinblick auf die beiden Museen zu befragen. Wir erhoffen uns neue Erkenntnisse, um die Angebote in den Museen optimieren bzw. weiterentwickeln zu können“, erklären die Projektpartner.

Die beiden Museen wandten sich vor einem halben Jahr an die Hochschule Harz, für **Matilde Groß** war die Anfrage sehr willkommen: „Wir suchen immer nach interessanten Fragestellungen und neuen Kooperationspartnern, um spannende, praxisbezogene Projekte anzubieten. Mit meiner Lehrveranstaltung bereiten wir die Studierenden systematisch auf die Befragung vor und schulen sie auch als Interviewer“. Angesichts der kurzen Projektdauer könne keine vollständig repräsentative Studie erstellt werden, dennoch hofft man auf einige Trends und Ergebnisse, die den beiden Museen weiterhelfen. Schon seit längerem arbeitet die Hochschule im Bereich von Besucherbefragungen mit dem **Schloß Wernigerode** und dem jährlichen **Schokoladenfestival** zusammen.

**Mario Schmidt**, selbst Absolvent der Hochschule Harz, ergänzt: „Die gemeinsame Arbeit an diesem Projekt hat uns nicht nur viel Spaß gemacht, wir haben auch wechselseitig enorm von den jeweils anderen Projektpartnern profitiert. So konnte uns Professorin Groß mit ihrer langjährigen Erfahrung hervorragend beraten, während **Olaf Ahrens** und ich unsere Einrichtungen jeweils am besten kennen und die konkreten Fragen entworfen haben.“ Die etwa 20 Studierenden, die an dem Projekt beteiligt sind, führen die Befragung bis Mitte November durch. Dabei werden überwiegend Passanten in der Innenstadt von **Wernigerode** befragt, teils aber auch die Besucher im **Luftfahrtmuseum** und im **Harzmuseum**. Der Fragebogen umfasst neben allgemeinen auch spezifische Punkte, die die Angebote der beiden Museen behandeln. Befragt wird darüber hinaus, warum diese nicht besucht werden. Aus den Antworten ergeben sich im besten Fall Strategien, um die Museen bekannter zu machen und verborgene Schwachstellen zu beheben.

Veröffentlicht am: 24. Oktober 2017

## Weitere ausgewählte Partner

### *Forschung*

#### Universitäten/Fachhochschulen (Auswahl)

- Auckland University of Technology, Neuseeland (Prof. Dr. Michael Lück)
- BOKU- University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna
- Fachhochschule Reutlingen
- Fachhochschule der WKW Wien
- Freie Universität Bozen, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Prof. Dr. Günter Schamel, Prof. Dr. Katia Sidali)
- Haaga-Helia University of Applied Sciences, Finnland
- Hochschule Anhalt (Prof. Dr. Heiner Haas)
- Hochschulen des Landes *Sachsen-Anhalt*
- Hochschule für angewandtes Management Teuchtingen (M. Sand)
- Hochschule Geisenheim
- Hochschule Heilbronn (Studiengang Wein-Betriebswirtschaft)
- Hochschule Osnabrück
- IMC Fachhochschule Krems (Prof. Dr. Albert Stöckl, Studiengangsleiter Wine Business)
- Thompson Rivers University (Anne Terwiel, Prof. Dr. John Hull)
- Università Della Calabria, Italien
- Universität Göttingen, Geographisches Institut
- University of Cambridge, England (Dr. Franz Fürst)
- Washington State University, Carson College of Business, School of Hospitality Business Management (Dr. Byron Marlowe)

## Weitere ausgewählte Partner

### *Politik, Wirtschaft & Verbände*

- Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

#### Reiseveranstalter/-mittler/Verkehrsträger (Auswahl)

- DER Touristik
- FAR
- Flughafen Leipzig-Halle
- FTI
- Lufthansa
- SIL Reisen
- Studiosus
- Thomas Cook
- TUI Deutschland (TourismInsight)
- TUI Fly
- Urlaubspiraten

#### Forschungsinstitute (Auswahl)

- Inspektour (Ralf Trimborn)
- Inspektour GmbH Kurdirektion Helgoland

## Weitere ausgewählte Partner

### Regionale Partner (Auswahl)

- Förderverein „Romweg – Abt Adler von Stade“ e.V., Schladen
- Goslar Marketing GmbH
- Harzdrenalin Elbingerode
- Harzer Wandernadel (Gesund älter werden im Harz e.V.)
- Harzmuseum Wernigerode
- Harzer Interessengemeinschaft der TourismusstudentInnen (HIT) e.V.
- Harzer Tourismusverband (HTV)
- Luftfahrtmuseum Wernigerode
- Planungsring Wernigerode
- Stadt Wernigerode
- Villa Viriditas Elbingerode
- Wernigeröder Tourismus GmbH

### Bedeutende touristische Verbände (Auswahl)

- Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Tourismuswirtschaft (DGT) e.V.
- Deutscher ReiseVerband e.V.
- Deutscher Tourismusverband e.V.
- Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT)
- DRV
- Europäischer Verband der Veranstaltungszentren
- German Convention Büro
- World Tourism Organization (UN-WTO)

## Weitere ausgewählte Partner

### Sonstige Partner (Auswahl)

- ADAC e.V.
- AAWE American Association of Wine Economists
- Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
- Deutsches Weininstitut GmbH
- ECPAT Deutschland
- European Association of Wine Economists
- Futouris
- Globetrotter Akademie (Günther Hoffmann)
- Google Inc.
- HET-LSA-Verbund
- IHK Leipzig
- Interreg Europe-Projekt SKILLS+
- Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- Landesinstitut für Schulqualität und Lehrbildung Sachsen-Anhalt
- Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
- Luxembourg Convention Bureau
- LTV Sachsen-Anhalt
- Mountain Societies Development Support Programme (MSDSP), Tadjikistan
- Roundtable Human Rights in Tourism e.V.
- Service Qualität Deutschland
- SIHOT Hotelmanagementsysteme
- Tourism New Zealand
- Winzervereinigung Saale-Unstrut
- World Tourism Forum
- ZOO Hannover

Weitere Kontakte wurden durch den Aufbau der Internetseite [www.tourismusundverkehr.de](http://www.tourismusundverkehr.de) aufgebaut. Zudem wurde innerhalb eines EU-Projektantrages mit Partnern aus Italien, Finnland und Deutschland zusammengearbeitet.

## Forschung und Beratung

Das Institut für Tourismusforschung agiert als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und verbindet interdisziplinäre Forschung mit der praxisbezogenen und praxisnahen Aufbereitung der Forschungsergebnisse. Im Auftrag von Unternehmen, Institutionen und/oder Verbänden werden in Entwicklungs- und Beratungsprojekten Strategien und Konzepte für den Tourismus erarbeitet.

Dabei konzentriert sich das Institut für Tourismus in der Forschung auf wesentliche Kernthemen der aktuellen Tourismusentwicklung unter Berücksichtigung technologischer und gesellschaftlicher Megatrends.

Neben der Auftragsforschung bzw. der Bearbeitung von Förderprojekten (beispielsweise für Ministerien) werden aktuelle Erkenntnisse regelmäßig auf internationalen Fachtagungen präsentiert und in Tagungsbänden publiziert.

### **INHALTE**

FORSCHUNGSTHEMEN

FORSCHUNGS- UND BERATUNGSPROJEKTE

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

VERANSTALTUNGEN

TOURISTISCHE INSTITUTE AN DER HS  
HARZ

## Forschungsthemen der Institutsmitglieder



### DESTINATIONSENTWICKLUNG UND LEBENSQUALITÄT

#### Barrierefreies Reisen

*(Prof. Dr. A. Dreyer, I. Karnath & Prof. Dr. L. Klemmer)*

#### Aktiv- und Sporttourismus

*(Prof. Dr. A. Dreyer)*

#### Gesundheitstourismus

*(Prof. Dr. M. S. Groß)*

#### Kultur und Kulinarik

*(Prof. Dr. A. Dreyer; Prof. Dr. S. Groß & Prof. Dr. M. S. Groß, Prof. Dr. M. Linne)*

#### Spezialisierungen:

- Tourismus-Entwicklung, -Planung und -Politik (Prof. Dr. S. Groß)
- Gastro- und Kulinarikmanagement: Weintourismus (Prof. Dr. A. Dreyer), Tourismus und Gastronomie (Prof. Dr. M. Linne), Gesunde Ernährung, regionale Produkte (Prof. Dr. M. S. Groß)



### BUSINESS TRAVEL MANAGEMENT

#### Tagungs- und Kongresswirtschaft

*(Prof. Dr. M.-T. Schreiber)*

#### Events

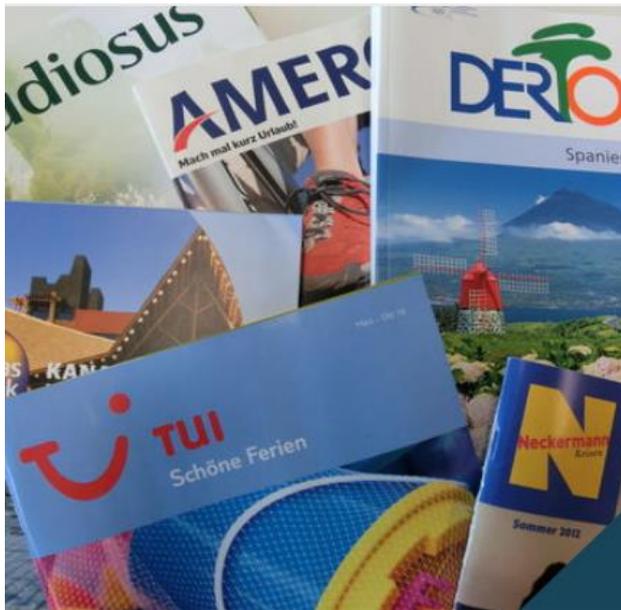
*(Prof. Dr. M.-T. Schreiber)*

#### Travel Management

*(Prof. Dr. S. Groß)*

#### Spezialisierungen:

- Der Tagungs- und Veranstaltungsmarkt in Deutschland (Prof. Dr. M.-T. Schreiber)
- MICE-Monitoring europaweit (Prof. Dr. M.-T. Schreiber)
- Neue Interaktions- und Präsentationsformen bei Kongressen und Tagungen (Prof. Dr. M.-T. Schreiber)
- Business Travel Management, v. a. Internet Booking Engines (Prof. Dr. S. Groß)



## REISEVERANSTALTER/REISEMITTLER

Management

*(Prof. Dr. V. Böttcher)*

Vertriebsmanagement

*(U. Richter)*

eTourism

*(U. Richter)*



## VERKEHRSTRÄGERMANAGEMENT / MOBILITÄT

Verkehrsträgermanagement

*(Prof. Dr. S. Groß)*

Sanfte touristische Mobilität

*(Prof. Dr. S. Groß)*

### Spezialisierungen:

- Tourismus und Verkehr (z. B. Airline-Management, Mietfahrzeuge, Kreuzfahrttourismus Verkehrserhebungen, Verkehrskonzepte für Destinationen)
- GPS-Tracking



ServiceQualität Deutschland e.V. e.V.

## QUALITÄTSMANAGEMENT

### Qualitätsmanagement im Tourismus

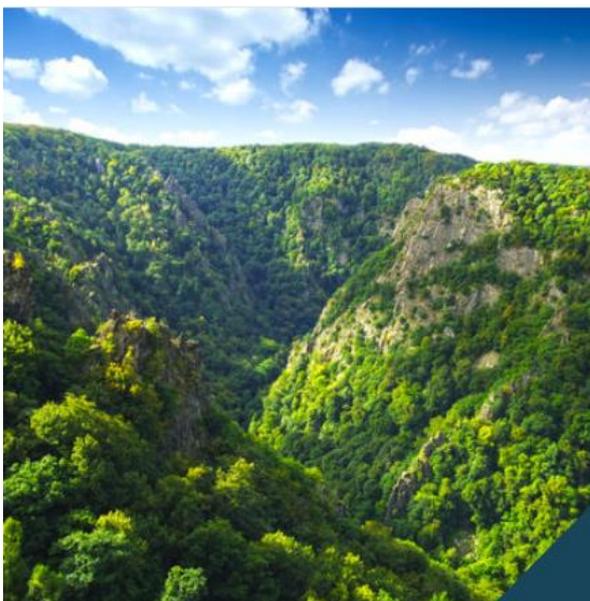
*(Prof. Dr. H. Zeiss; Prof. K. Born)*

### Servicequalität und Kundenzufriedenheit

*(Prof. Dr. A. Dreyer; Prof. Karl Born)*

### Initiative ServiceQualität

*(Prof. Dr. L. Klemmer)*



## NACHHALTIGKEIT IN DER TOURISTISCHEN WERTSCHÖPFUNG

*(Prof. Dr. H. Zeiss)*

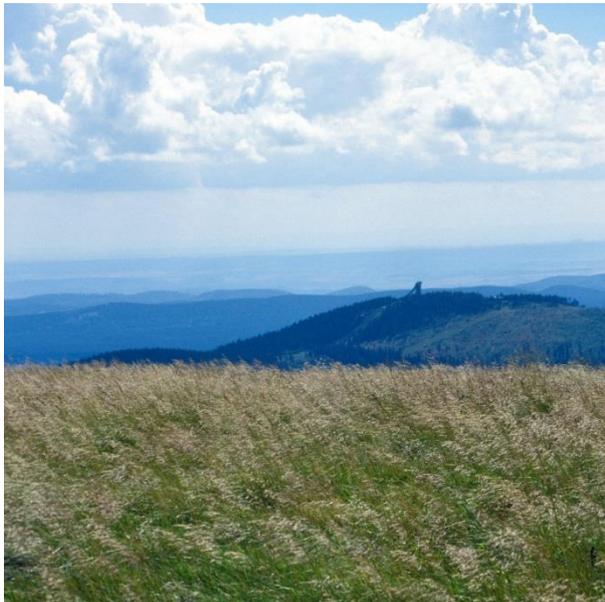
### Spezialisierungen:

- Nachhaltigkeitsmanagement bei Reiseveranstaltern, Airlines und Kreuzfahrtschiffen
- Armutsminderung durch Tourismus
- Nachhaltigkeitsmanagement in der Tourismusindustrie: Umweltzertifikate, Klimakompensation, Menschenrechte, Nachhaltigkeitskommunikation, Nachhaltige touristische Supply Chains



## HOTELMANAGEMENT / HOSPITALITY

*(I. Karnath, Prof. Dr. L. Klemmer & Prof. Dr. Linne)*



## SPZIFISCHE FORSCHUNGSTHEMEN 2017

### Weintourismus

*(Prof. Dr. Axel Dreyer)*

### MICE

- Der Tagungs- und Veranstaltungsmarkt in Deutschland
- MICE-Monitoring europaweit
- MICE im ländlichen Raum

*(Prof. Dr. Michael T. Schreiber)*

## Ausgewählte Forschungs- und Beratungsprojekte

**Machbarkeitsstudie Zoo Magdeburg**

Projektleitung	Prof. Dr. S. Groß
Projektverantwortliche	Juliane Ratz
Mitarbeiter*in	Matthias Pöschel
Mittelgeber	BBVL – Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH
Projektlaufzeit	01.11.2017 – 01.02.2018
Kurzbeschreibung	<p>Das Projekt Maquaria widmet sich der Durchführung einer Machbarkeitsstudie für den Bau eines Großaquariums in Magdeburg und wurde von einem interdisziplinär ausgerichteten Projektteam aus bbvl, azc Aquarium Zoo Consulting, Pro Terra Team und der Hochschule Harz für den Auftraggeber Zoo Magdeburg realisiert. Die Hochschule Harz übernahm in diesem Zusammenhang die touristischen Analysen und unterstützte mit ihrer tourismuswissenschaftlichen Kompetenz bei der Beratung und Einschätzung relevanter Sachverhalte wie Nutzungspotenziale, Besucherpotenzialabschätzung, Standort-, Marketing- und Konzeptionsempfehlungen. Die Projektleitung an der Hochschule wurde von Prof. Dr. Sven Groß übernommen.</p> <p>Neben sekundäranalytischen Recherchen und Wettbewerbsbetrachtungen wurden durch Workshops sowie ergänzende Experteninterviews weitere Erkenntnisse für die Machbarkeit und Rentabilität eines Großaquariums in Magdeburg gewonnen und dem Auftraggeber übermittelt.</p>

**Touristische Analyse für die Investitionsplanung eines Ferienresorts in Benneckenstein**

Projektleitung	Prof. Dr. A. Dreyer
Projektverantwortliche	Juliane Ratz
Mitarbeiterin	
Mittelgeber	Planungsring Architekten + Ingenieure GmbH
Projektlaufzeit	15.10.2017 – 15.01.2018
Kurzbeschreibung	Das Projekt leistete einen Beitrag, um den sich aus den Strukturveränderungen in der Stadt Oberharz und der Schließung des Harzbades ergebenden Auswirkungen auf die Gemeinde

Benneckenstein entgegenzuwirken. Im Fokus stand hierbei eine Analyse des möglichen Beitrags durch den Tourismus.

Presseartikel aus der Volkstimme vom 30.11.2017 zum ersten Workshop in Benneckenstein mit Prof. Dr. Dreyer und Juliane Ratz

ber 2017 Harzer Volksstimme | 17

## Bürger vereint für das Harzbad-Projekt

Erster Workshop zur Entwicklung der Region Benneckenstein mit reger Beteiligung und vielen Ideen

Etwa 50 Bürger zeigen sich sehr interessiert an der Entwicklung der Region um Benneckenstein. Sie fordern die baldige Wiedereröffnung des Harzbad, Gesundheitstourismus und eine Vernetzung der Tourismus- und Kultur-Anbieter ringsum. Aber auch ein offenes Miteinander und bessere Gastronomie im „Zentrum des Harzes“.

Von Burkhard Falkner

**Benneckenstein** • Auf so viele Gäste und handfeste Vorschläge habe man gehofft, hat Mario Kowalsky im Laufe des zweihalbstündigen Workshops zur Entwicklung von Harzbad und Umfeld gleich mehrfach gesagt. Die Stühle und auch etliche Tische im Rathaussaal sind rasch besetzt.

Dabei sind sich alle etwa 50 Bürgerinnen und Bürger aus Benneckenstein und Umgebung von vorn herein einig, wie schnell deutlich wird, dass es nicht um die bloße Reparatur des derzeit wegen baulicher Mängel geschlossenen Harzbad gehen kann. Sondern das man vereint für dessen Erweiterung und Einbettung in eine attraktivere Region aktiv werden müsse. Das Bad allein werde immer ein Zuschussbetrieb bleiben, die Wertschöpfung müsse aus dem Umfeld kommen, heißt es. Dazu müsse die Schwimmhalle aber natürlich erst einmal wieder öffnen, fordern mehrere Gäste.

Eine **Badwiederöffnung ab 2019 anzustreben, sichert Benneckensteins Bürgermeister Hans-Herbert Schulteß (CDU) den Anwesenden zu. Das aktuelle Gutachten über Mängel liege vor und müsse nun studiert werden, sagt Schulteß. Was zur Badöffnung unbedingt dazu kommen müsse, sind Angebote für Gesund-**



Voller Rathaussaal in Benneckenstein beim Workshop zum Harzbad-Projekt. Gustav-Heinrich Otto (stehend) verweist darauf, dass Kinder heute oft nicht schwimmen können.



Moderierte den 1. Workshop locker und einfühlend: Mario Kowalsky.



Beim Hören und Notieren, von links: Klaus-Michael Machens (Hildesheim), Volker Griese (Wernigerode), Professor Axel Dreyer und Juliane Ratz (Hochschule Harz).

Fotos (3): Burkhard Falkner

zel betont, mit einzubeziehen. Die Landespolitik müsse von Anfang an mit ins Boot geholt werden, fordert Stadtrat Frank Goldhammer (Bürgerinitiative Oberharz) mit Blick auf die klammern Kassen der Oberharzstadt. Das wird von Griese auch zugesichert.

Vor allem dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr sei zu danken, so Griese, Schulteß und andere, weil es mit Fördergeld die Erarbeitung des Konzeptes ermöglichte. Ein dickes Dankeschön wird auch dem Verein Kulturrevier Harz für dessen Geldspende und dem Kultur- und Heimatverein Benneckenstein als Träger der Konzepterarbeitung gesagt.

Ziel sei es, zusammengefasst, die Region um Benneckenstein für Bürger lebenswerter und für Touristen erlebenswerter zu machen. Dafür wünscht sich Janek Liebethuth einen praktischen Handlungskatalog für Investoren von den Konzeptmachern, aber auch bessere Gastronomie-Angebote. Das gehöre zu einem attraktiven Benneckenstein als „Zentrum des Harzes“ inmitten zwischen so vielen anderen Attraktionen hinzu. Benneckensteins reiches Potenzial sei zu nutzen, ohne Konkurrenz gegen Nachbarn aufzubauen.

Dabei heiße es auch, aufrecht und offen miteinander umzugehen, sagt Nadine Albrecht. Auch seien leider oft zu wenig junge Leute vor Ort, um etwas auf die Beine zu stellen. Das müsse sich ändern.

Das Konzept-Team nimmt all diese Hinweise auf, will in Kontakt bleiben, so Kowalsky. Für den 10. Januar 2018 ist der nächste Workshop geplant.

Im Februar soll das Konzept für das Harzbad-Projekt dann präsentiert und das Wichtigste, dessen Verwirklichung, in Angriff genommen werden.

### Analyse des Verkehrsverhaltens der deutschen Urlauber

Projektleitung

Prof. Dr. S. Groß

Projektverantwortliche  
Mitarbeiterin

Bente Grimm (M. A.), NIT, Kiel

Prof. Dr. Anne-Dore Uthe, HS Harz, Halberstadt

Kurzbeschreibung

Im Zuge dieses Projektes wurden mit Daten der Reiseanalyse zwei Beiträge zu den Einflussfaktoren auf das Verkehrsmittelverhalten deutscher Urlauber verfasst, die bei zwei Journals eingereicht wur-

den und noch einen Review-Prozess durchlaufen müssen. Darüber hinaus konnte eine auf diesen Erkenntnissen aufbauende Projektskizze in einem Förderaufruf des Bundes eingereicht werden.

### Symposium für Entwicklungszusammenarbeit und Tourismus

Projektleitung	Prof. Dr. A. Dreyer, Prof. Dr. S. Groß
Projektverantwortliche Mitarbeiterin	Matthias Poeschel
Mittelgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
Projektlaufzeit	<p>Projektanbahnung: Oktober bis Dezember 2017</p> <p>Vertragsschluss: Dezember 2017</p> <p>Projektlaufzeit: 21.01.2018 – 20.07.2018</p> <p>Termin der Durchführung des Symposiums 04.-05.06.2018</p>
Kurzbeschreibung	<p>Bei der Reiseentscheidung von potentiellen Touristen spielen die kulturelle Authentizität, die Unversehrtheit naturräumlicher Gegebenheiten sowie die politischen und soziokulturellen Rahmenbedingungen, die einfache Zugänglichkeit zur Destination, aber auch das persönliche Bedürfnis nach Sicherheit gerade in ausländischen Zieldestinationen eine immer entscheidendere Rolle. Gerade für Entwicklungs- und Schwellenländer (EL und SL) ist eine nachhaltige Tourismusentwicklung auf allen Ebenen von großer Bedeutung, um Perspektiven für die lokale Bevölkerung vor Ort zu schaffen, Landflucht zu minimieren und Armut zu bekämpfen sowie das natürliche und kulturelle Erbe zu bewahren. Hier kann die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) als Schnittstelle zwischen der Tourismuswirtschaft und lokalen Anbietern in diesen Ländern entscheidende Hilfestellungen geben und Akzente setzen, um entsprechende Mehrwerte für alle handelnden Akteure zu schaffen. Die Hochschule Harz versucht innerhalb eines Symposiums zur Entwicklungszusammenarbeit unter dem Titel: „4gewinnt: Tourismusförderung und -politik als Chance für Wirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit, Wissenschaft und Gesellschaft in Zentral- und Ostasien“ eine Kommunikationsplattform für verschiedene Akteure zu etablieren. Es soll möglich werden, sich über bereits bestehende und vorgesehene Vorhaben und Maßnahmen auszutauschen und neue Vorhaben auf den Weg zu bringen.</p>

Weitere Projekte mit Beteiligung der ITF Mitglieder**Heterogenität als Qualitätsherausforderung für Studium und Lehre: Kompetenz- und Wissensmanagement für Hochschulbildung im demografischen Wandel (HET LSA)**

Projektleitung	<b>Prof. Dr. L. Klemmer</b>
Projektlaufzeit	2017-2020
Kurzbeschreibung	Im Verbund HET-LSA haben sich die staatlichen Hochschulen Sachsen-Anhalts zusammengeschlossen, um gemeinsam die Qualität von Studium und Lehre angesichts einer steigenden studentischen Heterogenität zu entwickeln.

**FEMPOWER Programm zur Förderung der Herstellung von Chancengleichheit für Frauen und Männer in Wissenschaft und Forschung**

Projektleitung	<b>Prof. Dr. L. Klemmer</b>
Projektlaufzeit	2017-2021
Kurzbeschreibung	Mit dem ESF-geförderten Landesprogramm FEM-Power setzen wir uns das Ziel, Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabe von Frauen auf allen Ebenen und in allen Bereichen der Hochschule zu initiieren und damit aktiv an der Umsetzung des Landesprogramms für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt mitzuwirken.

**International Benchmark Study in Hospitality**

Projektleitung	<b>Prof. Dr. L. Klemmer</b>
Projektlaufzeit	2017-2021
Kurzbeschreibung	Die Benchmark Study in Hospitality wurde von der Lucerne University of Applied Sciences and Arts initiiert. Folgende andere Universitäten nahmen ebenfalls an der Studie teil: Switzerland; University of Queensland, Australia; Lapland University of Applied Sciences, Finland; Mahidol University, Thailand; The Hong Kong Polytechnic University, Hong Kong und MODUL University, Austria.

## Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen

### Wissenschaftliche Publikationen:

- Dreyer, A., Ratz, J. Schirrmeister, K. (2017): Begriffsbestimmung und Erscheinungsformen von Vinotheken – ein typologischer Ansatz zur Bildung real existierender Typen, in: Wagner, D., Mair, M., Stöckl, A.F., Dreyer, A. (Hg.) (2017): Kulinarischer Tourismus und Weintourismus – Culinary and Wine Tourism Conference 2015, Wiesbaden, Gabler Verlag, S. 3-16.
- Dreyer (2017): Review für das IJWBR - International Journal of Wine Business Research
- Groß, M. S. (2017): „Tourismus für Alle“ in ländlichen Räumen unter besonderer Berücksichtigung von Sachsen-Anhalt.- In: Demografischer Wandel und Barrierefreiheit im Tourismus – Entwicklungen und Chancen für den Tourismus, Hg. B. Eisenstein et al., Frankfurt/M. 2017, S. 77-96
- Groß, M. S. (2017): Gesundheitstourismus.- utb Verlag
- Groß, S. (2017): Handbuch Tourismus und Verkehr - Verkehrsunternehmen, Strategien und Konzepte, 2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Konstanz/München 2017
- Groß, S. (2017): The commercial performance of global airports, in: Journal of Transport Policy, Volume 61, S. 123-131, doi.org/10.1016/j.tranpol.2017.08.005 (mit Franz Fuerst)
- Groß, S.; Klemmer, L. (2017): Tourism destinations under pressure - Challenges and innovative solutions, Luzern, siehe <https://www.wtflucerne.org/reports-and-studies/> (weiteren Autoren von elf Hochschulen waren beteiligt)
- Groß, S. (2017): Abenteuer-tourismus in Neuseeland, in: Pforr, C./Reiser, D. (Hg.): Tourismus in Australien und Neuseeland, S. 279-294, Berlin
- Groß, S. (2017): Grenzen als ein Paradigma einer Tourismuswissenschaft, in: Pechlaner, H./Zehrer, A. (Hg.): Tourismus und Wissenschaft - Wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Perspektiven, Berlin 2017, S. 109-122
- Groß, S. (2017): GPS-Tracking im (Sport-)Tourismus – Monitoring der touristischen Mobilität in Destinationen, in: Roth, R./Schwark, J. (Hg.): Wirtschaftsfaktor Sporttourismus - Ressourcenmanagement, Produkt- und Destinationsentwicklung, Schriften zu Tourismus und Freizeit, Band 19, Berlin, S. 193-205 (mit Thomas Spangenberg)
- Schreiber, M.T. (2017): Das Meeting- & EventBarometer: Marktforschung im Veranstaltungssegment, in: Marktforschung für Destinationen (Hrsg. Bernd Eisenstein), S. 285-298
- Wagner, D., Mair, M., Stöckl, A. F., Dreyer, A. (Hg.) (2017): Kulinarischer Tourismus und Weintourismus – Culinary and Wine Tourism Conference 2015, Wiesbaden, Gabler Verlag

*Vorträge des ITF Kollegiums:*

- Born, K. (2017): Freundlichkeit im Internet-Zeitalter – Festrede 300 Jahre Hotel Weißer Hirsch, 23.03.2017, Wernigerode
- Dreyer, A. (2017): Wein – Architektur – Tourismus: Architektur als touristischer Attraktivitäts- und Verkaufsfaktor am Beispiel der Weinwirtschaft, 21. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT) am 11. November 2017, Insel Mainau (Abstract mit Ratz, J)
- Dreyer, A. (2017): Erlebnis Weingut – Touristen begeistern und zum Kauf animieren, Vortrag auf der Tagung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz am 23. Oktober 2017, Alzey
- Dreyer, A. (2017): Fields of Application of Augmented Reality in Wine Tourism, Vortrag auf der CWTC17 Culinary and Wine Tourism Conference an der IMC FH Krems am 19. Oktober 2017 (Abstract mit Ratz, J., Rheinauer J.)
- Dreyer, A. (2017): Mettwurst. Magni. Märkte – Tourismusperspektiven der Braunschweiger City, Vortrag in der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Impulse“ des Arbeitsausschuss Innenstadt Braunschweig e.V. (AAI) und des Marketing-Club Braunschweig, 17. August 2017, Braunschweig.
- Dreyer, A. (2017): Wine Tastings in the Context of Cellar Door Sales – Characteristic Tasting Offers and Policies in Franconia, Germany, as compared to Walla Walla, Washington State, Internationale Wissenschaftskonferenz der American Association of Wine Economists (AAWE), 30. Juni 2017, Universität Padua (Abstract mit Marlowe, B.)
- Dreyer, A. (2017): Erlebnis Weingut – Touristen begeistern und zum Kauf animieren, Vortrag auf dem *Weinmarketingtag* der FH Heilbronn, 11. Mai 2017
- Dreyer, A. (2017): Veltliner. Veggie-Burger. Vinotheken – Destinationsentwicklung im Spiegel von Tourismus- und Ernährungstrends, Vortrag auf dem *WeinKulTour Symposium 2017* der FH Krems, 23. März 2017
- Dreyer, A. (2017): Riesling. Radweg. Rothenburg. Potenziale des Weintourismus im Weinland Taubertal, Vortrag auf der Mitgliederversammlung des Tourismusverbands Liebliches Taubertal am 21. März 2017, Rothenburg ob der Tauber
- Dreyer, A. (2017): Riesling. Radwege. Romanik. Trends im Weintourismus für die Mitteldeutsche Weinbaulandschaft, Vortrag auf dem Mitteldeutschen Weinbautag, 28. Januar 2017, Freyburg
- Dreyer, A. (2017): Statement auf dem Brocken-Stammtisch zum Thema Seilbahnbau in Schierke am 22. Mai 2017
- Groß, M. S. (2017): Tourismus 2.0?! Wohin geht die Reise?, Vortrag anlässlich der Cusanus-Fachschafftstagung Geschichte „Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen!“ Reisen und Freizeit aus historischer Perspektive vom 12.01.2017-15.01.2017, Berlin
- Groß, M. S. (2017): Nachhaltigkeit (neu) erleben, Vortrag anlässlich des 4. Niedersächsischen Bädertages am 02.11.2017, Bad Pyrmont

- Groß, M. S. (2017): Moderation: Halbtages-Workshop zum Thema "Unternehmensleitbild der Wernigerode Tourismus GmbH" am 26.01.2017, Wernigerode, Teilnehmer: 15 Personen
- Groß, M. S. (2017): Moderation: Halbtages-Workshop zum Thema „Kneipp Premium Class“-Marketingkonzeption am 13.10.2017, Bad Nauheim
- Groß, S. (2017): Touristische Mobilität in Deutschland – von aktuellen Daten über Trends zu Wünschen, Vortrag im Rahmen der Sitzung des DIHK-Arbeitskreises Tourismuswirtschaft am 07.09.2017, Wernigerode
- Richter, U. (2017): Vortrag anlässlich der Elberadwegkonferenz, Dessau
- Richter, U. (2017): Online Management im Tourismus, anlässlich des Weiterbildungsangebotes an der Hochschule Harz am 12./13.03.2017, Magdeburg
- Richter, U. (2017): Workshop Leitung LTV, Magdeburg
- Richter, U. (2017): anlässlich der Ego.Sommerakademie vom 01.-03.09.2017, Wernigerode
- Schreiber, M. T. (2017): MICE in der Zukunft, Vortrag anlässlich des Qualitätsworkshops NRW Business am 10. Januar 2017, Düsseldorf
- Schreiber, M.T. (2017): Dresden als MICE Destination am 04. April 2017, Dresden
- Schreiber, M.T. (2017): Aachen als Standort für Wissenschaftstagungen am 20. Juni 2017, Aachen
- Schreiber, M.T. (2017): Kassel Convention Bureau (NEU), Podiumsdiskussion am 10.Juli, Kassel
- Schreiber, M.T. (2017): Chemnitz als Kongress und Tagungsdestination am 22. August 2017, Chemnitz
- Schreiber, M.T. (2017): Die Bodenseeregion als internationale Tagungsdestination, anlässlich der DGT-Tagung am 10. November 2017 auf der Insel Mainau
- Schreiber, M.T. (2017): Digitalisierung im Tourismus, anlässlich des Tourismustages Sachsen-Anhalt am 15. November 2017, Magdeburg
- Schreiber, M.T. (2017): Das Land Baden-Württemberg als MICE-Destination, anlässlich des Landesfachkommission Messe-, Tourismus- Eventwirtschaft am 28. November 2017, Stuttgart
- Schreiber, M.T. (2017): Meeting- & Events in Schleswig-Holstein, anlässlich des Landestourismustages Schleswig-Holstein am 07. Dezember 2017, Neumünster
- Zeiss, H. (2017): Sustainable Food, Moderation einer Podiumsdiskussion auf der ITB am 10. März 2017
- Zeiss, H. (2017): Kompensation von Emissionen, Vortrag und Podiumsdiskussion zur GIZ Tagung am 19. September 2017, Berlin

Neben den oben aufgeführten Vorträgen waren die Mitglieder des Instituts für Tourismusforschung auch an Podiumsdiskussionen und Programmpräsentationen beteiligt. Außerdem waren Sie mehrfach bei Rundfunk- und Fernsehsendern als Experten geladen. Hier einige Beispiele:

Was	Wo/Thema/Titel	Wann	Wer
Magazinbeitrag	Free Men's World Titel: Welten & Wunder: Mikroabenteuer	02/2017	Prof. K. Born
Fernsehkommentar	Sat 1, Akte 2017 Titel: Schnäppchen-Urlaub trotz Erdogan?	03/2017	Prof. K. Born
Zeitungsinterview	Dpa Meldung Titel: ITB: Die Türkei will als Reiseziel überzeugen	03/2017	Prof. K. Born
Magazininterview	Travel tribune Titel: Charterflur mit Hi Fly	03/2017	Prof. K. Born
Zeitungsstellungnahme	tn-Deutschland Titel: Karl Born kritisiert Veranstalter für Umgang mit der Türkei	03/2017	Prof. K. Born
Onlinemagazinbeitrag	Early bird Titel: Eins-a-Kommunikation	03/2017	Prof. K. Born
Zeitungsinterview	FAZ Titel: Die Türkei wird zum Streitthema der Reisebranche	03/2017	Prof. K. Born
Magazinbeitrag	The Reception Insider Titel: Es wird Zeit für einen Reiseboykott	03/2017	Prof. K. Born
Zeitungsinterview	Neue Rhein Zeitung Titel: Experte rügt Air Berlin „Fehlentscheidung“	03/2017	Prof. K. Born
Zeitungsinterview	Dpa-Interview in Spiegel online Titel: Was spricht für Türkeiurlaub – und was dagegen?	04/2017	Prof. K. Born
Fernsehkommentar	ARD Report Mainz Titel: Urlaub im Erdogan Reich noch angebracht?	04/2017	Prof. K. Born

Fernsehinterview	ARD Report Mainz Titel: Report Mainz fragt Prof. Karl Born – Hintergrund Video auf <a href="http://www.swr.de/report/report-mainz-fragt-prof/-/id=233454/did=19321036/nid=233454/gqawxf/index.html">http://www.swr.de/report/report-mainz-fragt-prof/-/id=233454/did=19321036/nid=233454/gqawxf/index.html</a>	04/2017	Prof. K. Born
Fernsehkommentar	ARD Brisant Magazin Titel: Darf man in der Türkei Urlaub machen	04/2017	Prof. K. Born
Radiokommentar	Radio Spree Berlin Titel: Darf man in der Türkei Urlaub machen	04/2017	Prof. K. Born
Magazinbeitrag	Dein Spiegel Titel: Soll man in der Türkei noch Ferien machen?	06/2017	Prof. K. Born
Magazinbeitrag	The Reception Insider Titel:Türkei -Tourismus: Gefährliche Reise-Euphorie – staatlich subventioniert	07/2017	Prof. K. Born
Magazinbeitrag	Travel tribune Titel: Türkei: Born fordert Reisewarnung	07/2017	Prof. K. Born
Magazinbeitrag	Stern (Nr. 31) Titel: Angriff auf die Strandidylle	07/2017	Prof. K. Born
Radiointerview	MDR Titel: Reisewarnung wäre ein eindeutiges Signal	07/2017	Prof. K. Born
Radiointerview	Radio 38 Braunschweig Titel: Warum keine Reisewarnung	07/2017	Prof. K. Born
Radiointerview	NDR Info Titel: Neue Reisehinweise für Türkei	07/2017	Prof. K. Born
Journal Beitrag	Travel tribune 35/17 Titel: Dumme und falsche Argumentation	08/2017	Prof. K. Born
Zeitungsbeitrag	Tagesspiegel online Titel: Zahl der Touristen steigt seit Juni wieder	08/2017	Prof. K. Born

Magazinbeitrag	Fokus Thema: Unklare Rechtslage	09/2017	Prof. K. Born
Zeitungsinterview	Neue Westfälische Titel: Weltmeister im Meckern: Wie viele Deutsche versuchen, noch nach dem Urlaub den Reisepreis zu drücken	11/2017	Prof. K. Born
Gastkommentar	FVW Thema: Miteinander statt nebeneinander	9/2017	Prof. Dr. V. Böttcher
Zeitungsinterview	Mitteldeutsche Zeitung Thema: Stellungnahme zum Bau einer Seilbahn im Harz	05/2017	Prof. Dr. A. Dreyer
Zeitungsinterview	Heilbronner Stimme Thema: Weintourismus	09/2017	Prof. Dr. A. Dreyer
Fernsehinterview	MDR, Umschau Extra Thema: Kuren 2018- Tipps, Trends, Preise	04/2017	Prof. Dr. M. S. Groß
Magazininterview	Harzzeit Titel: Portrait Goodbye USA, hallo Harz	08/2017	Prof. Dr. L. Klemmer
Zeitungsinterview	Dpa (in der Borneo Bullentin veröffentlicht) Thema: Mehrgenerationen Urlaube	12/2017	Prof. Dr. M. Linne
Webinar	Messe Frankfurt am Main Thema: Meeting und EventBarometer Deutschland	05/2017	Prof. Dr. M.T. Schreiber
Radiointerview	SRF4- News Thema: Schweizer Radio und Fernsehen zu nachhaltigem Tourismus	07/2017	Prof. Dr. H. Zeiss
Radiointerview	Bayern 1 Thema: Beitrag zur Nachhaltigkeit im Tourismus	07/2017	Prof. Dr. H. Zeiss
Magazinbeitrag	Columbus Magazin Thema: Beitrag zu Umwelt und Tourismus	07/2017	Prof. Dr. H. Zeiss
Zeitungsbeitrag	Süddeutsche Zeitung Thema: Beitrag zum Abwasser auf den Kanarischen Inseln	09/2017	Prof. Dr. H. Zeiss

Magazinbeitrag	DRV Politikbrief Thema: Beitrag zum Klimaschutz im Tourismus	09/2017	Prof. Dr. H. Zeiss
----------------	---	---------	--------------------

*Ausgewählte Presseartikel zu den Beiträgen der ITF Mitglieder*

Presseartikel aus der Heilbronner Stimme vom 14. September 2017: Prof. Dr. Axel Dreyer referierte zum Thema Weintourismus in Heilbronn.

**REGION HEILBRONN**

# Was die Sinne anspricht, bleibt in Erinnerung

**INTERVIEW** Professor Axel Dreyer über Trends im Weinmarketing, Touristen und die Rolle von Gefühlen beim Einkauf

Von unserer Redakteurin  
Bärbel Küstner

Weinqualität ist nicht alles, was für Weintouristen zählt, die derzeit auch zum Weindorf kommen, meint Professor Axel Dreyer. Der Professor und Marketingexperte an der Hochschule Harz hat über den Studiengang Weinbetriebswirtschaft Verbindungen zur Hochschule Heilbronn.

**Welche Voraussetzungen bedarf es, damit Touristen in einem Weingut ihren Kaffeekraum mit Wein roll laden?**  
Axel Dreyer: Das ganze Thema Servicequalität muss stimmen. Das beginnt schon damit, dass bei einem Weingut die Türen offen stehen müssen. Wenn Kunden ein Schild mit „bitte klingeln“ vorfinden, dann

„Wer Weinkauft, will auch ein Gefühl kaufen.“

ist das eine Hürde. Wie bei jedem Konsumprozess zählt die sympathische Erscheinung, das muss als Grundvoraussetzung gegeben sein.

**Wie wichtig ist die Weinqualität?**  
Dreyer: Die muss sowieso stimmen, zumindest für Ansprüche von Otto Normalverbraucher. Aber der Wein alleine ist es nicht. Wer unterwegs ist als normaler Tourist und bei mehreren Gütern probiert, der kann sich in der Regel nicht mehr genau erinnern, wie jeder einzelne Wein geschmeckt hat. Dann sind es andere Faktoren, die entscheiden. Nicht die Weinqualität, sondern die Erlebnisse drumherum lassen Bilder im Kopf der Kunden entstehen, die hängen bleiben. Wer Wein kauft, will damit auch ein Gefühl kaufen.

**Wie kann man Radtouristen als Käufer gewinnen?**



Picknick im Weinberg. Mit solchen Angeboten können Weingüter den Direktverkauf bei Touristen ankurbeln. Beim Thema Emotionen der Vermarktung sieht Marketingexperte Axel Dreyer in der Region noch Luft nach oben. Foto: pressimage/Photo

Dreyer: Weingüter müssen von sich aus anbieten, Kunden, die mit dem Rad unterwegs sind, den Weineinkauf auch zuzusenden. Wer großzügig ist bei Versandkosten, hat eher eine Chance auf den Einstieg in die Kundenbindung. Als einzelnes Weingut muss man etwas tun, damit Radtouristen auch hinfinden. Zumindest gilt es, am Hauptweg Schilder aufzustellen, die gezielt auf den eigenen Betrieb hinweisen. Auch Apps für Radfahrer werden immer wichtiger.

**Sind Wohnmobilstellen die idealem Weintouristen? Auch die WC Heilbronn bietet jetzt Stellplätze an.**  
Dreyer: Wohnmobilstellen sind eine gute Zielgruppe. Ihre Zahl nimmt zu, und prinzipiell ergänzt sich die Art zu reisen gut mit dem Thema Wein. Wer im Wohnmobil unterwegs ist, kann den Wein meist gut transportieren oder ihn sogar auch gleich trinken. Viele Faktoren entscheiden über den Erfolg, etwa die Lage von Campingplätzen. Weinproduzenten können dort auch aktiv

Werbung machen, Flyer verteilen oder Miniweinproben anbieten und so die Urlauber für das Weingut interessieren. Wichtig ist aktives, aber nicht aufdringliches Vermarkten. Das wird noch zu wenig gemacht.  
**Was sind die wichtigsten Trends im Weintourismus?**  
Dreyer: In Deutschland ist es die Verbindung von Wein mit Radfahren, Wandern oder Kultur. Diese Themen gilt es möglichst interessant zu besetzen. Gerade Kulinarik

wird in Kombination mit Wein immer wichtiger. Da lässt sich noch viel machen, angefangen vom Picknick im Weinberg. Dieser Bereich bereitet Arbeit und Mühe.

**Können die Emotionen in der Weinvermarktung zu kurz?**  
Dreyer: Alles, was über die Sinne geht, bleibt bei Gästen und Kunden in Erinnerung. Etwas zu erleben, ist wichtig. Hoffeste oder Führungen zum Beispiel. Die Möglichkeit, Kunden besondere Erfahrungen zu bieten, das fehlt bei vielen Anbietern.

**Was können Sie der Bundesregierung im Blick auf Wein mit auf den Weg geben?**  
Dreyer: Wein ist gehobene Genusskultur, Blumen passen da wunderbar dazu. Beides bietet multisensorische Erlebnisse. Bier und Buga, das passt hingegen nicht zusammen. Dass Besucher 2019 ein, zwei Tage länger in Heilbronn bleiben und die Weinregion entdecken, das kann mich gut vorstellen. Allerdings bin ich skeptisch, ob Besucher im Jahr danach als Weintouristen wiederkommen. Viele Menschen wollen gerne etwas Neues entdecken.

**Zur Person**

Prof. Dr. Axel Dreyer (59) lehrt seit 1999 Tourismusmanagement und Marketing an der Hochschule Harz in Wolfenbüttel und leitet das Institut für Tourismusforschung. Zwei Grundlagewerke zum Wandern und zum Radtourismus sind unter seiner Betreuerleitung erschienen. Über die Weinregion Saale-Unstrut hat er 2007 eine Studie gemacht, sei er gilt als besonders interessierter Weintourist. Dreyer war Nationalpolitiker im Bahnenregiment.



Gastkommentar zum Nachwuchsmangel von Prof. Dr. Volker Böttcher in der FVW und als News am 11.05.2017.

**DEBATTE & MEINUNG**

**FVW Medien**  
Ein Unternehmen der FVW Mediengruppe

**GASTKOMMENTAR**



**Volker Böttcher**, Professor für Tourismusmanagement an der Hochschule Harz



## Miteinander statt nebeneinander

Die Tourismusbranche beklagt den Nachwuchsmangel und ist damit nicht allein. Die demografische Entwicklung in Deutschland hat mittlerweile viele Branchen erreicht – auch die so bunte Urlaubsindustrie. Die Möglichkeit, neben einer guten Ausbildung in den Genuss von günstigen Urlaubsreisen zu kommen, genügt nicht mehr, um ohnehin reiseerfahrene junge Menschen für die Branche zu begeistern. In diesem Umfeld sind aber die Erwartungen der Arbeitgeber an den Nachwuchs sogar noch gestiegen. Denn komplexere Angebots- und Vermarktungsstrategien sowie die zunehmende Digitalisierung führen zu steigenden Anforderungen. In dieser Gemengelage rücken auch die Hochschulen in den Fokus der Branche. Aus externer Sicht wird gern die praxisferne Ausbildung beklagt. Aber auch die jungen Menschen kommen mit hohen Erwartungen an die Hochschulen, soll dort doch der Grundstein für eine möglichst erfolgreiche Karriere gelegt werden.

**DIE ERWARTUNGEN AN DIE HOCHSCHULEN** sind also von beiden Seiten hoch. Hierzu kommt, dass die Anforderungen der Praxis an die jungen Menschen so vielfältig sind wie die Branche selbst. Konzerne haben andere Erwartungen als Mittelständler, Reisebüros einerseits und Hoteliers andererseits stellen durch unterschiedliche Anforderungen an den Nachwuchs. Hochschulen müssen sich hierauf einstellen und gleichzeitig auch die Transformation in die digitale Welt vollziehen, denn hier liegt eine ganz wesentliche Herausforderung der künftigen Berufswelt. Um in einem solchen Umfeld erfolgreich und damit auch praxisingerecht Ausbildung zu betreiben, bedarf es zwingend

eines regelmäßigen und intensiven inhaltlichen Austausches zwischen Praxis und Hochschulen. Wenn die maßgeblichen Anforderungen der Unternehmen bekannt sind, können sich Hochschulen hierauf einstellen und die notwendigen Inhalte in das Lehrangebot aufnehmen. Fingerpointing in Richtung der Hochschulen wird also nicht wirklich helfen, sondern ein konstruktives Miteinander und regelmäßige Rückkoppelungen sind gefragt. Insoweit gibt es auch durchaus schon vielversprechende Ansätze zwischen Theorie und Praxis.

**DIE DUALEN TOURISMUSSTUDIENGÄNGE** bilden eine sehr gute Plattform, um bereits zu einem frühen Zeitpunkt Unternehmen, Nachwuchs und Hochschule zusammenzubringen und die notwendige Nähe herbeizuführen. Je nachdem für welchen Teil der Branche sich der Nachwuchs hierbei entscheidet, kann neben der Vermittlung des notwendigen betriebswirtschaftlichen Handwerkszeugs in einer Vertiefungsphase des Studiums der Schwerpunkt der Ausbildung auf das gewünschte Berufsfeld gelegt werden. Wünschenswert wären zusätzlich regelmäßige Auftritte von Praktikern in den Vorlesungen. Dies verdeutlicht den Studierenden die Anforderungen der Praxis und ist nebenbei eine ideale Marketingplattform für Unternehmen. Es gibt also durchaus Ansätze, welche sich bei gegenseitiger Bereitschaft auch noch weiter ausbauen und optimieren lassen. Von einem solle sich die Branche allerdings verabschieden: Berufs- und Lebenserfahrung müssen wir alle erst einmal durchlaufen, und dafür bedarf es auch einer gewissen Zeit. Um diese Investition werden die Unternehmen nicht umhinkommen, hier ist die Grenze einer jeden Hochschulausbildung erreicht.

„Ich mag keine vordergründigen Wow-Effekte. Im Gegenteil: Ich versuche diese zu vermeiden.“

**Matteo Thun**, Hotelarchitekt und Designer (S. 27)

„Verbraucher außer-, aber auch innerhalb der USA sind zum Teil verunsichert.“

**Hubert Frach**, Emirates-Verkaufschef für Europa, Süd- und Nordamerika (S. 69)

„Erst wenn der erwartete Gewinn doppelt so groß ist wie der bisherige, sind Menschen bereit, etwas zu verändern.“

**Gerhard Roth**, Gründer des Instituts für Hirnforschung an der Universität Bremen (S. 78)

Pressemitteilung aus dem Mallorca Magazin, Sektion: Thema der Woche vom 15.03.2017: Prof. Dr. Harald Zeiss nimmt Stellung zum Thema Mallorca auf dem Weg zur nachhaltigen Destination.

natürlichen und landschaftlichen Ressourcen der Insel, sondern auch eine Lenkung des Besucherstromes, um ihn gleichmäßiger über das ganze Jahr zu verteilen. Realistische Begrenzung



Der Politiker der grün-regionalistischen Sozialisten von Ms. Pere Muñoz, ist Direktor des balearischen Tourismusamtes ATB.

## Von sanft zu nachhaltig

Die ersten Gegenkonzepte zum Massentourismus wurden 1977 angedacht

Nach einer Definition der Welttourismusorganisation ist Tourismus nachhaltig, wenn seine gegenwärtigen und künftigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen ganzheitlich berücksichtigt sowie die Bedürfnisse der Besucher, der Industrie, der Umwelt und der Einheimischen einbezogen werden. Herausgebildet hat sich der nachhaltige Tourismus aus dem sogenannten sanften Tourismus, wie

er von seinen Vordenkern seit 1977, also vor genau vier Jahrzehnten entwickelt wurde. Damals verfolgte der sanfte Tourismus als Gegenkonzept zum Massentourismus das Ziel, der bereisten Natur möglichst wenig zu schaden und sie vor allem in ihrer Ursprünglichkeit zu erleben. Der Reisende soll sich zudem der Kultur des bereisten Landes möglichst anpassen und vor Ort, wann immer möglich, öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

Eine Besucherlenkung soll wiederum besonders schützenswerte Kernzonen vor zu viel Andrang bewahren.

Das heutige Konzept einer nachhaltigen Tourismusdestination geht darüber weit hinaus. Neben der Schonung der natürlichen und landschaftlichen Ressourcen wird angestrebt, im Idealfall emissionsneutral zu agieren, um den „ökologischen Fußabdruck“ möglichst gering zu halten. Hierbei spielen die Nutzung

erneuerbaren Energien und ihr Einsatz etwa für schadstofffreie Mobilität eine wichtige Rolle. Weitere Aspekte sind Abfallvermeidung und ein hoher Grad an Wiederverwertung bei industriellen Abläufen. Neben dem Einsatz von möglichst regionalen Produkten geht es beim nachhaltigen Tourismus auch darum, eine hohe Qualität bei den touristischen Produkten sowie für die Arbeitsplätze der Branche zu gewährleisten. (as)

ben. Gerade für diesen Konsumentenkreis könnte die Insel etwa mit der Tramuntana-Region viele Angebote bereithalten.

Harald Zeiss hält die Nachfrage nach einem nachhaltigem Mallorca derzeit noch für klein, „allerdings wächst die Nachfrage immer mehr“. Der Professor rät indes, den Weg der Insel in die Nachhaltigkeit nicht an einer bestimmten Zielgruppe auszurichten, sondern „Teil der eigenen DNA zu machen, weil man dann überzeugt ist, dass es der Insel und ihren Bewohnern gut tut“.

Einig sind sich beide

**Vorschlag: Das schönste Windrad für die alten Mühlen entwerfen**

gen, weniger Spitzenwerte im Hochsommer und stattdessen mehr Urlaub im Winter, das wäre eine Ausgewogenheit, die der Nachhaltigkeit der Insel entgegenkommen würde, glaubt Muñoz. Auch zum Wohle der Inselbevölkerung. Die Verringerung der saisonalen Schwankungen würde die Qualität der Arbeitsplätze im Tourismus verbessern.

Mallorca als nachhaltige Tourismusdestination – ist das realistisch? „Wir



Hartmut Rein ist Professor für Destination Management an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

spruch“, sagt Hartmut Rein, Professor für Destinationsmanagement an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Nach seinen Worten ist es etwa viel einfacher, eine Kläranlage für einen intensiven genutzten Touristenort zu entwerfen als für 150 verstreut im Land liegende Hotels.

Ähnlich sieht das Harald Zeiss, der an der Hochschule Harz unter anderem Nachhaltigkeitsmanagement in der

Tourismusdestination entwickeln zu können. Gerade die Insellage, die die Landfläche überschaubar und kontrollierbar mache, bietet sich nach seinen Worten an, dieses Ziel anzupfeilen. Mit der Steuer für nachhaltigen Tourismus habe die Balearen-Regierung erste Schritte in diese Richtung eingeleitet. Hinzu kommen die bereits in der Vergangenheit ausgewiesenen Naturparks. Ein Fehler sei indes, dass der Umbau der Playa de Palma zu einer modernen Destination mit neuen Grünzonen und einer elektrischen Straßenbahn auf Eis gelegt wurde. „Aber es lohnt sich, in Nachhaltigkeit zu investieren, weil man dadurch an den Folgekosten einer negativen Entwicklung spart.“

Wann könnte sich Mallorca tatsächlich als nachhaltige Tourismusdestination bezeichnen? „Wir arbeiten daran, und es sind schon Schritte erfolgt“, sagt ATB-Direktor

Muñoz. Viele Privatunternehmer haben nach seinen Worten in technische Neuerungen investiert, um Strom und Wasser einzusparen; und das Bewusstsein um die Verantwortung der Kohlendioxidemissionen nehme ebenfalls zu. Seitens der Balearen-Regierung verzichte man von nun an gänzlich darauf, für Mallorca als Sommerdestination zu werben. Ziel sei es, Besucher für die Angebote der kühleren Jahreszeit auf der Insel zu gewinnen. „Die Herausforderung sind groß, aber wir gehen sie an.“

Würde eine derart nachhaltig gestaltete Insel noch attraktiv sein, um Besucher anzulocken? Die Reisebranche sieht tatsächlich Potenzial für Kundschaft. „Es gibt eine immer größere Gruppe von Menschen, denen es wichtig ist, mit gutem Gewissen Urlaub zu machen“, sagt Professor Rein aus Eberswalde. Ihr Anteil wird allein in der deutschen Bevölkerung auf 30 Prozent geschätzt.



Professor Harald Zeiss lehrt an der Hochschule Harz unter anderem Nachhaltigkeitsmanagement in der Tourismusindustrie.

heißen, Ökostrom beziehen und eine Wellness-orientierte Lebensweise mit Sport und Ausgleichsharmonie betrei-

Professoren, dass der Wandel nur dann überzeugen kann, wenn den Ankündigungen auch Taten folgen. „Es kommt darauf an, wie die Mittel aus der Ökosteuer eingesetzt werden“, sagt Professor Rein. Die Errungenschaften seien zudem zu kommunizieren – etwa durch einen Hinweis: Finanziert durch Ecotasa.

„Das Thema Nachhaltigkeit müsste idealerweise bei allen politischen Parteien Konsens sein“, gibt Harald Zeiss zu bedenken. Für wichtig halten beide Professoren zu kommunizieren – etwa durch einen Hinweis: Finanziert durch Ecotasa. „Das Thema Nachhaltigkeit müsste idealerweise bei allen politischen Parteien Konsens sein“, gibt Harald Zeiss zu bedenken. Für wichtig halten beide Professoren zu kommunizieren – etwa durch einen Hinweis: Finanziert durch Ecotasa. „Das Thema Nachhaltigkeit müsste idealerweise bei allen politischen Parteien Konsens sein“, gibt Harald Zeiss zu bedenken. Für wichtig halten beide Professoren zu kommunizieren – etwa durch einen Hinweis: Finanziert durch Ecotasa.“

sind derzeit definitiv kein nachhaltiges Zielgebiet“, sagt der balearische Wirtschaftswissenschaftler Antoni Riera im MM-Interview (siehe S. 24). Dazu müsste sich umweltpolitisch und volkswirtschaftlich viel ändern. Und selbst wenn der Wandel jetzt einsetzen würde, würde es mindestens acht Jahre benötigen, um die ersten positiven Resultate registrieren zu können.

Mallorca als Wiege des Massentourismus – lässt sich das traditionelle Wirtschaftskonzept überhaupt mit einem Tourismus der Nachhaltigkeit vereinbaren? „Es gibt da keinen generellen Wider-

Tourismusindustrie lehrt. „Im Gegenteil“, antwortet der Professor auf die Frage, ob Massentourismus und nachhaltiger Tourismus nicht einen unüberbrückbaren Gegensatz darstellen. Nach Zeiss' Worten sind die Emissionsbelastungen durch etwa eine Gruppe Kerelfreunde, die ihre Ferien in einem Strandhotel verbringen und an der Playa abfeiern, geringer, als wenn Urlauber mit dem Mietwagen quer über die Insel Golfplätze und Edelrestaurants aufsuchen.

Gleichwohl sieht Harald Zeiss bei Mallorca ein riesiges Potenzial, sich zu einer nachhalti-

**Fotografien**  
Wedding | Events  
Real Estate | Golf  
Professionell & Zuverlässig  
Infos & Kontakt  
www.mallorca-pure.de

**Mallorca**  
Magazin  
Papier  
die Mallorca-Professoren

Gerade am Markt erschienen und jetzt auch schon als ePaper zum Download auf  
www.mallorca-pure.de

**Umzug Strauch GmbH**  
Nicht die Nr. 1, aber verdammt gut !!!

Deutschland ↔ Mallorca  
Umzüge und Beiladungen  
Familienbetrieb seit 1920  
Stöckmannstr. 158  
46045 Oberhausen  
Tel.: 0208 850 58 0  
Fax: 0208 850 58 11  
www.umzug-strauch.de

Pressemitteilung aus der Mitteldeutschenzeitung vom 22.05.2017 anlässlich des Brockenstammtisches. Einschätzung von Prof. Dr. Dreyer zum Bau einer Seilbahn im Harz.

MZ | Sachsen-Anhalt | Landespolitik

## Attacke auf dem Brocken: Koalitionskrach auf höchstem Niveau

Von Hagen Eichler | 22.05.17, 20:12 Uhr



Das Lächeln fiel eher verkniffen aus: Die Landesminister (von links) Thomas Webel (CDU, Verkehr), Claudia Dalbert (Grüne, Umwelt) und Armin Willingmann (SPD, Wirtschaft) nach dem hitzigen Brockenstammtisch.  
Foto: Hagen Eichler

Schierke - Am Anfang versucht Claudia Dalbert es noch mit versöhnlichen Worten. Nein, es gebe keinen Krach in der Koalition, beteuert die grüne Umweltministerin am Montagmittag mit Blick auf ihren Sitznachbarn, Verkehrsminister Thomas Webel (CDU). Eine Stunde später ist von der gespielten Harmonie nichts mehr übrig, die Kontrahenten flüstern erregt aufeinander ein und hören kaum noch, was andere sagen. Der CDU-Mann hat die grüne Ministerkollegin zuvor kaum verhohlen der Manipulation eines Genehmigungsverfahrens bezichtigt. Ein schwererer Vorwurf gegen einen Amtsträger ist kaum denkbar.

**Tourismus-Experte: „Wir brauchen diese Seilbahn ganz dringend, für den gesamten Harz“**

Dabei sollte es am Montag Politik auf höchstem Niveau geben, dem Brocken-Gipfel. 1.141 Meter über Null treffen Dalbert, Webel und Wirtschaftsminister Armin Willingmann (SPD) beim Brocken-Stammtisch aufeinander. Thema des Tages: Das umstrittene Seilbahnprojekt am Schierker Winterberg - von der Brockenkuppe ist er an diesem Tag gut zu sehen. Mehr als 100 Besucher sind im Saal, darunter viele Kommunal- und Wirtschaftsvertreter. Schnell wird klar: Dalbert hat hier keine Freunde. „Wir brauchen diese Seilbahn ganz dringend, für den gesamten Harz“, fordert der Wernigeröder Tourismus-Experte Axel Dreyer von der Hochschule Harz.

Dann setzt Verkehrsminister Webel seinen Angriff. Die Genehmigung, deutet er an, hätte längst vorliegen können. Upröplötzlich aber habe das Landesamt für Umweltschutz die Kriterien geändert, nach denen festgestellt wird, ob der Seilbahntrasse ein Moorwald im Weg steht oder nicht. Dalbert reagiert zunächst kühl. Die Kriterien seien „für Laien“ nicht so gut nachzuvollziehen, bescheidet sie Webel. Anders als behauptet sei es unerheblich, wie dick das Moor an bestimmten Punkten ist. Es gehe allein um die Frage, ob Moorpflanzen nachweisbar sind oder nicht.

### Seilbahnprojekt im Harz: Planungssicherheit für den Investor

Das hat das Landesamt für Umweltschutz allerdings schon einmal anders gesehen. Den Beleg dafür hält Webel bereits zusammengerollt in den Händen. Es ist ein Gesprächsprotokoll: Am 17. Februar 2016 einigten sich das Landesamt und der Gutachter des Investors darauf, dass ein Moor nur dann als Moor gilt, wenn es „mindestens 40 Zentimeter“ dick ist.

Warum? Und warum gilt das jetzt nicht mehr? Das Umweltministerium stuft das damals vom Landesamt bestätigte Protokoll als bloße „Gesprächsnotiz“ ein, die juristisch nicht bindend sei. Es gelte allein die seit 2010 unveränderte Kartieranleitung des Landes. Wurde getrickt? Falls ja: Von wem? Hat das damals CDU-geführte Umweltministerium kurz vor der Wahl 2016 versucht, der Seilbahn den Weg zu ebnen? Oder versucht das nun grün geführte Ministerium das Gegenteil? „Mir geht es um Gesetzestreue“, versichert Dalbert und verwahrt sich empört gegen den Vorwurf der Trickserie. Webel will dieses Wort nicht aussprechen, beharrt aber darauf: „Die Kriterien wurden geändert.“

Für die Seilbahn-Unterstützer geht es um eine Frage des Willens. „Recht und Gesetz bieten durchaus Spielräume“, sagt Minister Willingmann. Es brauche Planungssicherheit für den Investor. Die gebe es doch, kontert Dalbert und beruft sich auf ihren Amtsvorgänger Hermann Onko Aekens (CDU): „Schon er hat gesagt, er sieht die Realisierungschancen als äußerst gering an. Die Verlässlichkeit war vom Umweltministerium da.“

Entschieden werden soll die Debatte durch ein Gutachten, das bis zum Sommer erwartet wird. Dennoch setzt die Landesregierung ihren Schierke-Disput schon an diesem Dienstag fort: Das Kabinett tagt in Wernigerode. Wichtigstes Thema aus Sicht von Oberbürgermeister Peter Gaffert: die Seilbahn. (mz)

Dpa Artikel, welcher in der Borneo Bullentin mit einer Stellungnahme von Prof. Dr. Linne zum Thema Mehrgenerationenurlaub am 17.12.2017 erschien:

## How to make a holiday with children, parents and grandparents work

December 17, 2017

WHEN you hear "family vacation," you might think mum, dad and the kids. But it's not that simple these days.

Grandparents are increasing-ly accompanying their grand-children, while grandma and grandpa often try to join single-parent children.

"Today, the traditional family picture exists only in exceptional cases," says Martin Linne of the German Tourism Research Society. Multi-generation holidays are booming.

This brings with it certain advantages, for example the practical matter of money. As a rule, the older folks have a bigger budget than does a young family. And so grandma and grandpa are likely those who even make a holidays possible. Often enough they even finance the entire trip.

Nowadays, many grandparents do not fit the cliché of age-weakened pensioners. The travel firm Neckermann says that today's older generation is more keen on travel and is more fit than ever before. This means that many joint activities are possible, with all age groups coming together.

Parents get a chance to relax while the grandparents spend quality time with the youngsters. Single parents in particular have a chance to unwind.

But to assure that a multi-generation trip succeeds, a few questions need addressing.

The most important question is, where to go on holiday? Quite often, the choice will fall on some family-oriented offers by travel operators. The classic sun, sand and surf holiday is still very popular. Mountains and lakes are likewise a reliable destination for families.

What kind of accommodation is the best? A vital aspect is that the living quarters should offer the possibility of a bit of private space to withdraw to for each person.

"If one is not accustomed to close contact with others, then such a trip can lead to conflicts," says tourism researcher Martin Linne.

Usually, a holiday apartment is better than a hotel in this regard. But club hotels, family resorts and cruise ships can fit the bill for multi-generation holidays.

Finally, what activities can a multi-generation holiday pursue? Each family member has his or her own preferences. Linne advises activities that all the generations can join in – swimming, fishing, dining, going for a stroll. Or simply relaxing.

When several adults are travelling, then they can take turns watching after the kids, so that the others will have some time to do things for themselves. – **dpa**

Eine Auswahl unternommener Forschungsreisen/ wahrgenommener Veranstaltungstermine:

Name	Ort	Zeitraum	Thema
Prof. Dr. A. Dreyer	Krems	22.-25.2.2017 + 17.-22.10.2017	Konferenzen zum Thema Weintourismus
Prof. Dr. A. Dreyer	Berlin	21.06.2017	Beratung des ADAC- Fachbeirats Leistungs- /Infrastrukturtest
Prof. Dr. A. Dreyer Prof. Dr. S. Groß Prof. Dr. M. Schreiber	Konstanz	09.-11.11.2017	DGT-Tagung
Prof. Dr. A. Dreyer Prof. Dr. S. Groß Ratz, Juliane Richter, Uwe Prof. Dr. M. Schreiber Prof. Dr. H. Zeiss	Berlin	09.03.2017	ITB in Berlin
Prof. Dr. S. Groß	Wernigerode	22.02.2017	Treffen mit der Vorsit- zenden des Touris- musausschusses des Deutschen Bundesta- ges Heike Brehmer
Richter, Uwe Prof. Dr. H. Zeiss	Ras al Khaimah	08.12.2017	DRV Jahrestagung Ras al Khaimah
Prof. Dr. M. Schreiber	Waiblingen	13./14.02.2017	Fachtagung "Green- Meetings
Prof. Dr. M. Schreiber	Mainz	24./25.04.2017	Jahrestagung des Bun- desverbands City- und Stadtmarketing Deutschland
Prof. Dr. M. Schreiber	Frankfurt a.M.	16.05.2017	IMEX
Prof. Dr. M. Schreiber	Bregenz	17. -19.09.2017	EVVC-Fachtagung

## Veranstaltungen

### Kulinarisch-touristischer „Expertenplausch“

Am 17. Mai 2017 fand erstmals der Expertentreff Tourismus im Kaminzimmer der Rektoratsvilla statt, an dem Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft teilnahmen. Eröffnet wurde der kulinarisch-touristische „Expertenplausch“ mit einem Grußwort durch das Rektorat von Herrn Prof. Dr. Roland und das Dekanat durch Prof. Dr. Van Bentum. Im Anschluss lieferten die zwei Tourismuspioniere Prof. Dr. Felizitas Romeiß-Stracke und Prof. Karl Born eine kontroverse Podiumsdiskussion zum Thema: Thale, Thailand, Türkei – Tourismus status quo.



Frau Romeiß-Stracke hat mit ihrer wissenschaftlichen Sozialstrukturanalyse bereits über Jahre gekonnt gezielt den Finger in die Wunde der Tourismusbranche gelegt, während Karl Born als ehemaliger Vorstand der TUI AG versuchte, ihren Fingerzeig konkret und handlungsorientiert zu meistern. Innerhalb der Podiumsdiskussion wurden vielschichtige Antworten auf folgende Fragestellungen gefunden:



Werden Angst bzw. Sicherheit zu bestimmenden Faktoren der Zielgebietswahl oder sind die Touristen weiterhin ziemlich vergesslich?

Wie geht die Branche mit dem rasant steigenden romantischen Traum von purer Natur um?

Wie geht die Branche mit dem rasant steigenden romantischen Traum von purer Natur um?

Geleitet wurde die Diskussion von Prof. Dr. Volker Böttcher. Als Dank konnten sich die Teilnehmer über einen Wernigeröder Baumkuchen freuen.

Für die kulinarische Seite des „Expertenplausches“ sorgten eine Verkostung von verschiedenen Weinen aus der Region Saale-Unstrut sowie ein Buffet. Erklärungen zu den Weinsorten aus dem größten Weinanbaugebiet der neuen Bundesländer lieferte der Geschäftsführer der Winzervereinigung Freyburg-Unstrut Herr Zieger.



In entspannter Atmosphäre konnten die Teilnehmer weitere Fragen an die beiden Gastredner richten und sich untereinander austauschen.

## TourismInsight

Am 29. November 2017 fand zum dritten Mal die Veranstaltungsreihe TourismInsight an der Hochschule Harz statt. Nach einer Begrüßung durch Prof. Dr. Westermann und Prof. Dr. Zeiss,



referierten Benjamin Brinkmann (Projektmanager Multichannel Management), Lennart Schaar (Referent CRM & Valuemangement), Thorsten Reiz (Leiter Product Development & Operations) sowie Stefanie Eisholz und Lydia Grawunder von der TUI Berlin zum Thema „**Online – Offline – Noline**“.

Durch die Veranstaltung wurde 90 Studierenden die Möglichkeit geboten, ein spezifisches Thema aus dem Blickwinkel eines ausgewählten Tourismusunternehmens kennen zu lernen. Mittels einer App konnte im Anschluss an die Vorträge das neu erlernte Wissen innerhalb eines Quizzes getestet werden. Die Gewinner konnten sich über kleine Preise freuen. Nach der ersten eher passiven Hälfte der Veranstaltung, konnten die Studierenden in kleineren Gruppen selbst aktiv werden und Lösungen zu themenbezogenen Fragestellungen innerhalb eines Zeitfensters von 30 Minuten entwickeln. Nach der Erarbeitungsphase wurden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt und diskutiert.



Abschließend konnten die Studierenden bei Getränken und einem Buffet mit den Referenten in lockerer Runde ins Gespräch kommen. Zudem gab es in diesem Jahr erstmals einen Stand der TUI Recruiting, an dem sich die Studierenden über Berufsprofile, Praktika und Jobperspektiven bei der TUI.com in Berlin oder der TUI Deutschland in Hannover informieren konnten.



## Institute an der Hochschule Harz mit Forschungsschwerpunkten im Tourismus



INSTITUT FÜR  
**NACHHALTIGEN**  
TOURISMUS<sup>GMBH</sup>

Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH  
Geschäftsführer Prof. Dr. Harald Zeiss

Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode  
Tel: 0511/7909 3006  
E-Mail: [info@inatour.de](mailto:info@inatour.de)  
Web: [www.inatour.de](http://www.inatour.de)

Das Institut für nachhaltigen Tourismus (Inatour) unter der Leitung von Prof. Dr. Harald Zeiss ist ein unabhängiges Forschungsinstitut mit Sitz in Wernigerode an der Hochschule Harz. Schwerpunkte des An-Instituts sind Forschungen und Fragestellungen zum Themengebiet des Nachhaltigen Tourismus, insbesondere für die touristischen Leistungsträger Hotel und Kreuzfahrt sowie für Reiseveranstalter. Inatour untersucht darüber hinaus die Auswirkungen von Tourismus auf Entwicklungsländer und forscht über die lokale Wertschöpfung von Tourismusprodukten- und Dienstleistungen.



**EITW** Europäisches Institut für Tagungswirtschaft

Europäisches Institut für Tagungswirtschaft an der Hochschule Harz  
Geschäftsführer Prof. Dr. M.-T. Schreiber

Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode  
Tel: 03943/659239  
E-Mail: [mschreiber@eitw.de](mailto:mschreiber@eitw.de)  
Web: [ww.eitw.de](http://ww.eitw.de)

Das EITW hat sich auf die aktuelle Auseinandersetzung mit innovativen Projektthemen aus dem Meeting-, Incentive-, Convention- und Event-Management (MICE) spezialisiert. Das Institut bietet Kongressdestinationen, Veranstaltungsbetrieben sowie segmentbezogenen Dachorganisationen konkrete Informationen über die Tagungsmarktsituation.

Das Meeting- & EventBarometer Deutschland erlebte im Jahr 2017 seine 11. Auflage. Neben den „großen Zahlen“ zum Veranstaltungsmarkt lieferte die deutschlandweite Marktforschungsstudie neue Erkenntnisse zu den Mega-Trends „Technisierung der Arbeitswelten“, Nachhaltigkeit und „Demografischer Wandel in unserer Gesellschaft“ (siehe Manager-Info auf der Homepage: [www.eitw.de](http://www.eitw.de)). Das EITW veröffentlicht ganzjährig: Der Tagungs- und Veranstaltungsmarkt in Deutschland sowie Kongresse + Tagungen der Zukunft: Neue Veranstaltungsformate.

## Lehre

An einer Fachhochschule ist und bleibt die Lehre der wichtigste Bestandteil der Arbeit des Kollegiums. In den touristischen Studiengängen steht eine wissenschaftsbasierte und praxisorientierte Ausbildung im Vordergrund.

Wesentlicher Baustein der Lehrtätigkeit ist die Vermittlung von fundierten theoriebasierten Fachkenntnissen in Kombination mit einer großen Praxisnähe. Durch zahlreiche Projektarbeiten erlangen unsere Absolventen Problemlösungskompetenzen sowie soziale und kommunikative Fähigkeiten, die diese optimal auf ihre spätere Berufstätigkeit vorbereiten.

Der Schwerpunkt Tourismus ist die „Speerspitze“ der Hochschule Harz und wird seit der Gründung der Hochschule im Jahr 1991 gelehrt. Knapp 700 Studierende, die auf dem Campus in Wernigerode studieren und zum Teil in Wohnheimen auch leben, sind in einem der drei touristischen Studiengänge immatrikuliert. Inzwischen haben bereits mehr als 2.000 Absolventen ihren Abschluss im Tourismus an der Hochschule Harz erworben.

### INHALTE

UNSERE TOURISMUSSTUDIENGÄNGE

KURSE

STUDENTISCHE PROJEKTE

GASTREFERENTEN/LEHRAUFTRÄGE

PARTNERHOCHSCHULEN

ABSCHLUSSARBEITEN 2017

RÜCKBLICK



## Unsere Tourismusstudiengänge

### Tourismusmanagement B.A.

#### FÜR WELTENBUMMLER MIT KÜHLEM KOPF

*Erfolg im Tourismus ist eine Frage des richtigen Wirtschaftens*

Tourismusmanagement-Absolventen der Hochschule Harz sind auf dem Arbeitsmarkt unter anderem deshalb so gefragt, weil sie eine grundständige betriebswirtschaftliche Ausbildung genossen haben. Darüber hinaus stärken wir unsere Studenten auch in ihren sozialen, interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen, welche im internationalen Bereich unerlässlich sind.

*Ein Planspiel zum Destinationsmanagement, ein Projekt mit der Lufthansa, eine Exkursion in die Alpen*

Bei uns studieren Sie praxisnah und profitieren von den Erfahrungen unserer Dozenten. Sie arbeiten eng mit der Tourismuswirtschaft zusammen. Sie lernen renommierte Experten aus der Praxis (z. B. TUI, Thomas Cook, Deutsche Bahn) u. a. in unseren Tourismus- und Themenforen kennen und haben hier die Möglichkeit, Informationen direkt aus erster Hand zu erfahren.

*Gastronomie und Hotellerie, Reisemittler, Verkehrsträger - Abenteuer-tourismus, Health und Wellness, nachhaltiger Tourismus*

Wenn Sie sich noch nicht entschieden haben, wohin die Reise gehen soll: Kein Problem. Mit unserem Studium reisen Sie um die ganze Welt und lernen den Tourismus mit seiner gesamten Wertschöpfungskette kennen. Unsere Praxisprojekte und Praktika werden Ihnen den Einstieg in das Berufsleben leicht machen.

---

#### 1.- 3. SEMESTER

##### Inhalte:

##### **Wirtschaftswissenschaftliches Basiswissen**

Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung/Personal/ Organisation, VWL, Bilanzierung/Buchführung, Kosten-/ Leistungsrechnung, Recht, Wirtschaftsmathematik, Statistik, Investition

##### **Tourismuswirtschaftliche Grundlagen**

Einführung in die Tourismuswirtschaft/-politik, Kultur- und Naturgeografie, Einführung in das Tourismusmanagement, Internationaler Tourismus, Marketing, Fallstudienseminar

##### **Soft Skills/Schlüsselkompetenzen**

Moderationstraining, Präsentationstechniken, EDV-Training typische Tourismus-Softwarelösungen

##### **Sprachausbildung** mit Schwerpunkt Englisch für Tourismus

##### **Lehr- und Lernformen**

Vorlesungen und Seminare, Trainings, EDV- und Sprachlabore, mündliche Prüfungen, Klausuren, Referate oder Hausarbeiten

---

#### 4. SEMESTER

Praktikum oder Auslandssemester. Wir empfehlen Ihnen, die Praktikumbörse der Hochschule Harz, unseren Career Service sowie die Kontakte unserer Dozenten bzw. des Akademischen Auslandsamtes zu nutzen.

---

#### 5.- 6. SEMESTER

Spezialisierung in 3 Modulen, wählbar aus: Touristikmanagement, Hotelmanagement, Tourismismärkte und -marketing, Destinationsmanagement, Mobilität und Verkehrsträgermanagement, Business Travel Management, Internationales Tourismusmanagement (in engl. Sprache), Strategisches Personalmanagement im Tourismus

##### **Sprachausbildung** wird fortgeführt

##### **Lehr- und Lernformen:**

Vorlesungen, Seminare, Referate, Hausarbeiten, Planspiele, EDV- & Sprachlabor

##### **Projektarbeit:**

jedes Semester werden Projekte angeboten, die aktuelle Themen der Tourismusbranche in Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern sowie internationalen Konzernen bearbeiten.

---

#### 7. SEMESTER

Das 7. Semester ist dem Praktikum in einem Unternehmen vorbehalten. Hier werden Sie auch Ihre Bachelor-Arbeit schreiben. Das Semester schließt mit einem Kolloquium ab.



„Ich studiere, wo meine Oma Urlaub macht.“

In Wernigerode können Sie die Tourismuswirtschaft hautnah erleben. Außerdem betreuen wir, Ihre Dozenten, Sie persönlich. Unser Campus ist sehr lebendig und Sie genießen bei uns eine familiäre Atmosphäre. Im Rahmen der Vorlesungen, Seminare sowie unserer vielen gemeinsamen Aktivitäten (Internationaler Abend, Exkursionen, Campusfeier...) sind wir gern für Sie da.

*Ansprechpartner:*

### **PROF. DR. VOLKER BÖTTCHER**

Professur für Tourismusmanagement/  
Betriebswirtschaft (insb.  
Reiseveranstaltermanagement)  
**FB Wirtschaftswissenschaften**



**Tel** +49 3943 659 246 **Fax** -5246 **Raum** 2.122, Haus 2,  
Wernigerode

**Sprechzeiten** in der vorlesungsfreien Zeit nur nach  
Vereinbarung per Mail

Tourismusmanagement B.A. Dual

**THEORIE ODER PRAXIS? DUAL BEDEUTET BEIDES - VON ANFANG AN!**

Viele große Unternehmen ermöglichen ihren Auszubildenden bereits einen parallelen Weg von Ausbildung und Studium. Angesichts des wachsenden Fachkräftemangels kann diese Möglichkeit auch kleine und mittlere Betriebe bei der langfristigen Personalsicherung wirkungsvoll unterstützen. Deshalb bietet die Hochschule Harz seit dem Wintersemester 2015/16 eine duale Variante des Studiengangs Tourismusmanagement an.

*Erfahrung*

Neben dem bereits seit Jahren erprobten Studiengang Tourismusmanagement verfügt die Hochschule zudem über weitreichende Erfahrungen mit dualen Studienmodellen. Beide Erfolgsmodelle werden nun zum dualen Tourismusstudium verknüpft.

*Von der Ausbildung zum Studium – vom Studium in die Ausbildung – von der Ausbildung zum Studium...*

	01
<b>1. – 3. SEMESTER</b>	—
Studium mit integrierten betrieblichen Abschnitten. Die Tätigkeit im Betrieb wird in den vorlesungsfreien Zeiten absolviert.	—
<b>Wirtschaftswissenschaftliches Basiswissen:</b>	—
Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung/Personal/Organisation, VWL, Bilanzierung/Buchführung, Kosten-/Leistungsrechnung, Recht, Wirtschaftsmathematik, Statistik, Investition	02
<b>Tourismuswirtschaftliche Grundlagen:</b>	—
Einführung in die Tourismuswirtschaft/-politik; Kultur- und Naturgeografie, Einführung in das Tourismusmanagement, Internationaler Tourismus; Marketing, Fallstudienseminar	02
<b>Softskills/Schlüsselkompetenzen:</b>	—
Moderationstraining, Präsentationstechniken, EDV-Training typischer Tourismus-Softwarelösungen	—
<b>Sprachausbildung:</b>	—
mit Schwerpunkt Englisch für Tourismus	04
<b>4. – 5. SEMESTER</b>	—
<b>Praktikum und Berufsausbildung im Unternehmen</b>	—
Die Ausbildung endet mit der externen Berufsabschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer in der Regel zum Ende des 5. Semesters.	05
<b>6. – 7. SEMESTER</b>	—
<b>Vertiefung und Spezialisierung in drei Modulen</b> (Berufsfeldorientierungen).	—
Aktuell stehen zur Auswahl:	—
Touristikmanagement, Hotelmanagement, Tourismuskörpers und -marketing, Destinationsmanagement, Mobilität und Verkehrsträgermanagement, Business Travel Management, Internationales Tourismusmanagement (komplett in engl. Sprache), Strategisches Personalmanagement im Tourismus	07
<b>Sprachausbildung</b> mit Schwerpunkt Englisch für Tourismus und 2. Fremdsprache (Spanisch, Französisch)	—
<b>Projektarbeit:</b> Unsere Dozenten bieten jedes Semester verschiedene Projekte an, z.B. Fachkräftemangel in Gastronomie und Hotellerie, neueste Flugbuchungssysteme etc.	—
<b>8. SEMESTER</b>	—
<b>Praxissemester und Bachelorarbeit</b>	—
Im 8. Semester findet ein abschließendes Betriebssemester statt. Außerdem wird der akademische Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) erworben.	—

Dieses Konzept ergibt insbesondere Sinn für:

Unternehmen, die

- nicht Gefahr laufen wollen, ihre Auszubildenden nach der Lehre zu verlieren.
- ihren Betrieb für Abiturienten attraktiver machen möchten.
- dem wachsenden Fach- und Führungskräftemangel zuvorkommen möchten.

Schüler und Abiturienten, die

- mit einer Lehre ihr erstes Geld verdienen möchten, ohne auf einen anerkannten Hochschulabschluss zu verzichten.
- in ihrer Ausbildung sowohl auf Theorie als auch auf intensive Praxis Wert legen.
- sich bereits während ihrer Lehre für Führungsaufgaben qualifizieren möchten.

## STUDIENZEIT UND ABSCHLUSS

Das Programm ist als Vollzeitausbildung konzipiert. Das duale Studium hat insgesamt eine Regelstudienzeit von 8 Semestern. Die betriebliche Ausbildung beginnt i.d.R. einen Monat vor der Immatrikulation. Diese findet zum Winter- und Sommersemester statt, Vorlesungsbeginn ist jeweils im September bzw. März. Sowohl Unternehmer als auch Studierende profitieren von den hochwertigen Lehrinhalten und attraktiven Rahmenbedingungen unserer Hochschule. Die Begleitung während der gesamten 8 Semester wird gewährleistet.

*Ansprechpartner:*

**PROF. DR. VOLKER BÖTTCHER**

Studiengangskoordinator  
FB Wirtschaftswissenschaften



Tel +49 3943 659 246 Fax -5246 Raum 2.122, Haus 2,  
Wernigerode

International Tourism Studies B.A.

## START FREI! FÜR IHRE GRENZENLOSE KARRIERE

*Die Welt gehört Ihnen – schon im Studium*

Die Inhalte unseres Studiengangs behandeln alle Facetten des internationalen Tourismus. Sie kennen keine Grenzen? Dann absolvieren Sie mit uns ein 12-wöchiges Praktikum im Ausland und studieren Sie zwei Semester an einer unserer Partnerhochschulen in Frankreich, Dänemark, England, den USA oder Neuseeland. Ihr Ziel: ein international anerkannter Doppel-Abschluss von beiden Hochschulen.

*Gut ausgebildet für eine Wachstumsbranche*

Unser Studiengang setzt auf eine grundlegende betriebswirtschaftliche Ausbildung, tourismuswirtschaftliche Kompetenzen und die Fähigkeit, selbstständig zu agieren. Damit stehen Ihnen viele Wege offen: im Management und im operativen Geschäft von nationalen und internationalen Reiseveranstaltern, Hotelketten, Airlines und Messen.

*Global challenges, local implications*

TUI, Thomas Cook, Lufthansa und nationale Verbände: Die Projekte unserer Dozenten reichen weit in die Tourismuswirtschaft hinein. Nutzen Sie diese Kontakte. Oder lernen Sie wichtige Entscheider der Tourismuswirtschaft selbst kennen: in unseren abwechslungsreichen Vortragsreihen.

*Ansprechpartner:***PROF. DR. HARALD ZEISS**

Koordinator des Studiengangs  
International Tourism Studies  
FB Wirtschaftswissenschaften



Tel +49 3943 659 233 Fax -5233 Raum 2.133, Haus 2,  
Wernigerode

## ▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Harz University of Applied Sciences

**1. – 4. SEMESTER IN WERNIGERODE****Inhalte:****Betriebs- und volkswirtschaftliche Kompetenzen**

Grundlagen der Betriebswirtschaft; Unternehmensführung/Personal/Organisation; Rechnungswesen/Controlling/Finanzmanagement/Investition; Wirtschaftsmathematik/Statistik; Preisbildung und Wettbewerb; Volkswirtschaftliche Analysen; Privatrecht/Wirtschaftsrecht

**Tourismuswirtschaftliche Kompetenzen**

(1. und 2. Semester): Grundlagen der Tourismuswirtschaft; Kultur- und Naturgeografie; Tourismusmanagement; Tourismusmarketing; Internationaler Tourismus; Interkulturelle Kompetenzen; Projektseminare Tourismus

**Tourismusspezifische Schwerpunktbildung**

(3. und 4. Semester durch die Wahl von drei Berufsfeldern): Touristikmanagement (Reiseveranstalter/Reisemittler); Destinationsmanagement; Hotelmanagement; Internationales Tourismusmanagement; Tourismuskonzepte und Tourismusmarketing; Mobilität und Verkehrsträgermanagement; Business Travel Management; Strategisches Personalmanagement im Tourismus

**Methodische Kompetenzen**

Präsentationstechniken und Rhetorik; Wissenschaftliches Arbeiten; Software-Schulungen

**Sprachausbildung**

je nach Studiengang in Englisch oder Französisch, ein Teil der Vorlesungen findet für beide Studiengänge auf Englisch statt

**Lehr- und Lernformen**

Vorlesungen, Seminare mit Gruppenarbeiten, Projektarbeiten

**5. – 7. SEMESTER**

Im 5. und 6. Semester findet das Studium an einer unserer Partnerhochschulen im Ausland statt.

Im 7. Semester wird ein mindestens 12-wöchiges Auslandspraktikum absolviert. Darüber hinaus ist dieses Semester Ihrer Bachelor-Arbeit und dem abschließenden Kolloquium an der Hochschule Harz vorbehalten. Danach heißt es für Sie: Durchstarten!

Tourism and Destination Development M.A.

"Tourism and Destination Development" und "Tourism and Destination Development – extended" sind stark anwendungsorientierte Masterstudiengänge und bieten Studierenden die Möglichkeit, sich im Bereich Tourismus weiter zu spezialisieren und damit für höhere Führungspositionen zu qualifizieren. Dieses innovative Studienangebot der Hochschule Harz wurde erstmalig zum WS 2007/08 angeboten und vernetzt sowohl Fach-, Methoden- als auch Sozialkompetenzen. Der besondere Fokus auf Projektarbeiten in Kooperationen mit zahlreichen bekannten Praxispartnern der Branche ermöglicht eine praxisorientierte Bearbeitung von Tourismus- sowie Destinationsentwicklungsthemen und damit eine optimale Vorbereitung auf einen erfolgreichen Berufseinstieg. Die Partizipation der Studierenden an Forschungsprojekten, Planspielen und Fachkongressen ist ebenso Bestandteil dieser Tourismus-Masterstudiengänge wie auch ein umfassendes Grundlagenstudium.

*Studiengangskordinator im Jahr 2017:*

**PROF. DR. MICHAEL-THADDÄUS SCHREIBER**

**Professor im Fachbereich  
Wirtschaftswissenschaften**



**Tel +49 3943 659 239 Fax -5239 Raum 2.131, Haus 2,  
Wernigerode**

**STUDIENAUFBAU**

Der Schwerpunkt der Masterstudiengänge liegt auf der Erstellung von Konzepten mit neuen Ideen für eine zukunftsfähige Entwicklung von touristischen Destinationen und Leistungsstrategien sowie innovativen Produktentwicklungen und deren Vermarktung. Wichtige Aspekte stellen dabei die Vermittlung von Informationsmanagement und E-Tourism sowie Sprachtraining in Business English und Spanisch oder Französisch dar.

Im ersten Semester wird mit weiteren Vertiefungen an die BA-Abschlüsse angeknüpft. Inhaltlich beziehen sich die Module u.a. auf touristische Standortfaktoren, Konfliktmanagement sowie Controlling und Qualitätsmanagement im Tourismus. Aktuelle Medienkompetenzen, Business English und eine zweite Fremdsprache komplettieren das Einstiegssemester.

Im zweiten Semester stehen die großen Säulen „Destinationsprojekt“, „Märkte und Produkte“, sowie „Strategische Vermarktung“ im Mittelpunkt. Hierzu werden z.B. Produktentwicklung und Vertriebsstrategien und Kooperationen gelehrt. Auch in diesem Semester gehören weiterhin Business English und die zweite Fremdsprache zum Lehrangebot.

Das dritte Semester (nur extended) dient der Vertiefung der praktischen Fähigkeiten. Hierfür ist ein Forschungs-/ Praxissemester an der Hochschule Harz oder an einer Partnerhochschule vorgesehen.

Das dritte/vierte Semester dient dem Abschluss des Studiums und ist der Master-Arbeit, dem Master-Seminar und dem Kolloquium vorbehalten.

*Studiengangskordinator ab dem SoSe 2018*

**PROF. DR. SVEN GROSS**

**Professor, Fachbereich  
Wirtschaftswissenschaften**



**Tel +49 3943 659 279 Fax -5279 Raum 2.119, Haus 2,  
Wernigerode**

## Kurse im SoSe 2017 und WS 2017/18

**Prof. Dr. Volker Böttcher**

## Master:

- eTourism
- Projektmanagement
- Masterseminar

## Bachelor – Grundlagen:

- Einführung Tourismusmarketing
- Einführung Tourismusmanagement I
- Recht im Tourismus
- Projektmanagement

## Bachelor – Berufsfeldorientierung:

- International Expansion of Tourism Enterprises
- Digitale Geschäftsmodelle im Tourismus
- Reiseveranstaltermanagement I
- Personalführung

**Prof. Dr. Axel Dreyer**

## Master:

- Produktgestaltung und –inszenierung
- Masterseminar
- Destinationsprojekt

## Bachelor – Grundlagen:

- Einführung Tourismusmarketing

## Bachelor – Berufsfeldorientierung:

- Kundenzufriedenheit und Servicequalität
- Kulturtourismus
- Marketingkonzeption
- Gastronomie/ Kulinarik
- Zukunft des Tourismus
- Sporttourismus
- Spez. Tourismusarchitektur

## Projekt



**Björn Gläser M.A.**

**Bachelor – Grundlagen:**

- Wissenschaftliche Methodenlehre
- Einführung Tourismuswirtschaft und -politik
- Einführung Tourismusmanagement II

**Bachelor – Berufsfeldorientierung:**

- Verkehrsträgermanagement III (Bustouristik)
- Kulturtourismus



**Prof. Dr. Sven Groß**

**Master:**

- Quellmarktanalyse
- Wissenschaftliche Methodenlehre
- Masterseminar

**Bachelor – Grundlagen:**

- Wissenschaftliche Methodenlehre

**Bachelor – Berufsfeldorientierung:**

- Online-Methoden und digitale Anwendungen
- Verkehrsmärkte und Mobilitätstrends  
inkl. Airline-Planspiel
- Travel Management
- Airlinemanagement
- Spezielle Tourismuslehre

**Projekte**



**Prof. Dr. Matilde S. Groß**

**Bachelor – Grundlagen:**

- Quantitative Marktforschung/SPSS
- Spezielle Tourismuslehre

**Bachelor – Berufsfeldorientierung:**

- Gesundheitstourismus
- Management von Freizeiteinrichtungen
- Regionalentwicklung

**Projekt**



**Dipl.-Kffr. (FH) Ines Karnath**

Bachelor – Grundlagen:

- Fallstudie im Tourismus

Bachelor – Berufsfeldorientierung:

- Gastronomie und Kulinarik
- Controlling in der Hotellerie

Projekt



**Prof. Dr. Louisa Klemmer**

Bachelor – Grundlagen:

- International Tourism

Bachelor – Berufsfeldorientierung:

- Cases in International Tourism



**Prof. Dr. Martin Linne**

Bachelor – Grundlagen:

- Projektmanagement

Bachelor – Berufsfeldorientierung:

- Strategic Hotelmanagement
- Produkt- und Preispolitik



### **Dipl.-Betriebsw. (FH) Uwe Richter**

Bachelor – Grundlagen:

- eTourism
- Fallstudie im Tourismus
- Spezielle Tourismuslehre

Bachelor – Berufsfeldorientierung:

- Vertriebskanäle der Touristik
- Reisemittlermanagement
- Website Management
- Online Marketing
- Digitale Geschäftsmodelle im Tourismus
- Kommunikation und Vertrieb

Projekt



### **Prof. Dr. Michael-T. Schreiber**

Master:

- MICE-Märkte
- Touristische Standortfaktoren
- Destinationsprojekt

Bachelor – Grundlagen:

- Natur-/Kulturgeografie

Bachelor – Berufsfeldorientierung:

- Tourismus-Orte, Regionen, Länder
- Kongresse und Tagungen
- Messen und Ausstellungen
- The German Convention Market (für Incomings)

Projekt



### **Prof. Dr. Harald Zeiss**

Master:

- Qualitätsmanagement
- Produktentwicklung

Bachelor – Grundlagen:

- Einführung Tourismusmanagement I
- Introduction to the German Tourism Market (engl.)

Bachelor – Berufsfeldorientierung:

- International Sustainable Tourism (engl.)
- Nachhaltiger Tourismus
- Responsible sustainable tourism (engl.)

Projekt

*Sonderthemen im Rahmen des Kurses „Spezielle Tourismuslehre“*

<b>Kursthema „Spezielle Tourismuslehre“</b>	<b>Wann</b>	<b>Dozent</b>
Kommunikation im Corporate Change	SoSe 2017	Prof. Dr. V. Böttcher
Tourismus und Architektur	WiSe 2017	Prof. Dr. A. Dreyer
Abenteuertourismus in Deutschland – ist das wirklich „abenteuerlich“?	SoSe 2017	Prof. Dr. S. Groß
Abenteuertourismus im Harz	WS 2017/18	Prof. Dr. S. Groß
Themenwelten im Tourismus: Der Freizeitort Museum	SoSe 2017	Prof. Dr. M. S. Groß
Digitalisierung im Tourismus	SoSe 2017	Dipl.-Betriebsw. (FH) Uwe Richter
Tourismus und Nachhaltigkeit	WS 2017/18	Prof. Dr. H. Zeiss



Teilnehmer des Kurses Abenteuer-tourismus im Harz mit ihren kleinen Geschenken nach erfolgreicher Zu-sammenarbeit mit Harzdrenalin so-wie Prof. Dr. Groß.



Teilnehmer des Kurses Tourismus und Nachhaltigkeit bei ihrem Besuch mit Prof. Dr. Zeiss in Berlin. Auf dem Programm standen ein Besuch bei der Tourismusberatung Mascontour, dem Klimakompensierer atmosfair und beim Bundesministerium (BMUB).

## Studentische Projekte / Exkursionen / Besichtigungen

Auf Praxisorientierung und selbstständiges Bearbeiten von Problemstellungen wird bei der Ausbildung der Studierenden großen Wert gelegt. Aus diesem Grund werden in jedem Jahr zahlreiche Projekte mit unterschiedlichem Themenfokus unter Anwendung verschiedener Methoden der Bearbeitung angeboten, bei denen sich die Studierenden aktiv einbringen und den Verlauf mitbestimmen.

### Studentische Projekte

Projektthema	Wann	Betreuer
Vinothek, Verkostung, Verkauf ab Hof	SoSe 2017	Prof. Dr. A. Dreyer
Architektur & Tourismus. Die Rolle im Tourismus- und Kongressmarketing der Metropolregion Hamburg (MRHH)	SoSe 2017	Prof. Dr. A. Dreyer/ Prof. Dr. M-T. Schreiber
Liveable City und Ausgeh-Kultur. Die Gastronomielandschaft in Wernigerode	WiSe 2017/18	Prof. Dr. A. Dreyer
Villa Viriditas - Marketingkonzeption	SoSe 2017	Prof. Dr. M. S. Groß
Harzer Touriseum – Museum für Harzer Tourismusgeschichte	SoSe 2017	Prof. Dr. M. S. Groß und Dr. Uwe Lagatz
Jugendliche auf dem Pilgerweg Via Romea	WiSe 2017/18	Prof- Dr. M. S. Groß
Workshopgestaltung	SoSe 2017/18	Prof. Dr. S. Groß
Workshopgestaltung	WiSe 2017/18	Prof. Dr. S. Groß
Hotelmarkt Leipzig	SoSe 2017	Dipl. Kauff. Ines Karnath
Hotelmanagement Systeme Cloudbasiert „SIHOT“	SoSe 2017 + WiSe 2017/2018	Dipl. Kauff. Ines Karnath
Events in Europa: Tagungsmarkt Sylt	SoSe 2017	Prof. Dr. M.-T. Schreiber
Architektur. Nachhaltigkeit. Tourismus: Metropolregion Hamburg	SoSe 2017	Prof. Dr. M.-T. Schreiber
Events in Europa: Tagung + Kongress der Zukunft	WS 2017/18	Prof. Dr. M.-T. Schreiber
Soziale Kompetenz	SoSe 2017	Prof. Dr. H. Zeiss

## Was passierte im Projekt ...

### Destinationsprojekt im Masterstudiengang TDD zum Thema Architektur im Tourismus

Innerhalb des Destinationsprojektes im Masterstudiengang TDD näherten sich die Studierenden erstmals der Querschnittsdisziplin Architektur im Tourismus. Um erste Einblicke in das Thema Architektur zu erhalten, ermöglichte Prof. Dr. Dreyer einen Gastvortrag durch Prof. Dr. Haas von der Hochschule Anhalt. Zudem zeigte Frau Prof. Dr. Felizitas Romeiß-Sracke in einem Gastvortrag die verschiedenen Formen von Tourismusarchitektur auf und präsentierte prominente, europäische Architekturbeispiele, die Städte auszeichnen oder ganze Regionen prägen und damit einen Reiseanlass für Touristen darstellen.

An die Gastvorträge schloss sich eine Konzepterarbeitungsphase an, in der sich die Studierenden in Vierergruppen mit unterschiedlichen Problemstellungen mit der Architektur in der Metropolregion Hamburg auseinandersetzten. Zudem sollte durch die Erstellung eines Readers die Fähigkeit zum wissenschaftlichen publizieren vertieft und Marktforschungsinstrumente angewendet werden. Einige zu klärende Fragestellungen waren hierbei: Ist der Bilbaoeffekt auf die Elbphilharmonie übertragbar? Welche besonderen Eventlocations spielen bei der Vermarktung der Metropolregion Hamburg eine übergeordnete Rolle?



Während der Projektwoche lernten die Studierenden die Architektur der Metropolregion vor Ort kennen. Die Hamburg Marketing GmbH beleuchtete bei einer Einführungsveranstaltung wesentliche Wirtschaftszweige, welche in der Metropole angesiedelt sind. Innerhalb einer Stadtführung im Zentrum Hamburgs wurden architektonische Besonderheiten der unter UNESCO-

Denkmalschutz stehenden Hamburger Speicherstadt, des Chilehauses sowie der neu errichteten Hafencity erklärt und die Elbphilharmonie besichtigt. Innerhalb einer Führung durch die 25h-Hotels „Altes Hafenamts“ und „Hamburg HafenCity“ sowie durch das Hostel „Super Bude“ konnten die Studierenden drei neuartige Hostel-/ Hotelkonzepte mit ihrer architektonischen Gestaltung kennenlernen.



In einer zweiten Phase wurde die ebenfalls zur Metropolregion Hamburg zählende Hansestadt Lübeck besichtigt. Den historischen Hintergrund lieferte hierzu ein Besuch im Hansemuseum. Wesentliche touristische Zahlen wurden den Studierenden innerhalb eines Vortrages durch die Lübeck Marketing GmbH vorgestellt. Um einen Eindruck von den außergewöhnlichen Eventlocations vor Ort zu erhalten, wurden die nachhaltige Musik- und Kongresshalle Lübeck und der am



Wasser gelegene Schuppen 9 innerhalb einer Führung besichtigt. Das Programm wurde durch eine Stadtführung durch den historischen Stadtkern Lüneburgs, mit Erklärungen zum Holstentor und zum Rathaus, abgeschlossen. Den Abend ließen die Studierenden und Professoren im historischen Kartoffelkeller bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

## Was passierte im Projekt ...

### Eine Produktentwicklung für den Erlebniszoo Hannover

Ziel des Projektes war es, eine Produktverbesserungen oder Produktneuheiten zu entwickeln oder Prozesse zu optimieren, um für den Zoo Hannover durch diese Innovationen bzw. Veränderungen einen Wettbewerbsvorteil zu schaffen.



Hierzu durften alle Studierenden einen Tag im Zoo Hannover verbringen, um das Gesamtkonzept sowie die sieben Themenwelten kennenzulernen. Innerhalb eines persönlichen Treffens mit dem Zoo Direktor und der Leiterin des Bereichs Service/Produktmanagement wurden den Studierenden Einblicke in die Organisationsstrukturen, die Besucherzahlen und die angesprochenen Zielgruppen gegeben.

Innerhalb der zweimonatigen Erarbeitungsphase wurden die Studierenden in Vierergruppen eingeteilt, in denen sie eine gemeinsame Produktidee entwickelten, wobei die einzelnen Gruppen jedoch völlig unabhängig voneinander agierten. Einige Gruppen entwickelten auf Basis einer von Anfang an vorgegebenen Zielgruppe ihre Idee, andere erstellten ihr Konzept völlig frei auf Grund ihrer gewonnenen Eindrücke im Zoo.



Zur Produktentwicklung wurde eine Analyse der aktuellen touristischen Trends vorgenommen. Ferner wurden die sozio-demografischen Merkmale der Zielgruppe, die durch das Produkt angesprochen werden soll, bestimmt bzw. Sinus-

Milieus ermittelt. Bei einer „Schulterblickveranstaltung“ an der Hochschule Harz konnten die Studierenden der Zoo-Direktion ihre Rechercheergebnisse und ihre Produktideen vorstellen, um ein Feedback für ihre weitere Produktentwicklung inklusive einer Kostenaufstellung zu erhalten.

Die Ergebnispräsentation der Teams fand am 22. Juni 2017 im Zoo Hannover statt. Bewertet wurden u.a. die Innovationskraft des entwickelten Produktes sowie dessen Umsetzbarkeit. Bei einem gemeinsamen Essen im Restaurant „Alte Werkstatt“ im Zoo Hannover konnten weitere Ideen und Fragen in angenehmer Atmosphäre ausgetauscht werden. Abschließend erarbeiteten die Studierenden ein Handbuch für den Zoo Hannover, welches die Ideen der Produktentwicklung prägnant visualisiert.

## Was passierte im Projekt ...

### Hotelanalyse IHK Leipzig

Ziel des Projektes war es, den Hotelmarkt in Leipzig zu untersuchen und die Frage zu beantworten, inwieweit noch weitere Beherbergungskapazitäten notwendig sind. Hierzu wurden kleinere studentische Gruppen gebildet, welche jeweils einen Projektkoordinator aus ihrer Mitte bestimmten. Diese vermittelten in der weiteren Zusammenarbeit zwischen ihrer studentischen Gruppe, Frau Dipl. Kauff. Ines Karnath als Projektleiterin sowie der IHK Leipzig als Wirtschaftspartner.

Am 27.04.2017 fand das Auftaktgespräch bei der IHK zu Leipzig statt, um den Studierenden einen Einblick in die Zahlen der Beherbergungsbranche und der touristischen Entwicklung der größten Stadt Sachsens zu gewähren. Innerhalb einer Selbsterarbeitungsphase fokussierte jede Gruppe ein eigenes Unterthema wie z.B. die Ermittlung der Trends im Beherbergungsgewerbe bzw. touristische Trends sowie die Entwicklung der Nachfrage. Eine der Gruppen führte hierzu Expertenbefragungen per Telefon sowie Face-to-Face in Leipzig durch.

Abschließend präsentierten die Studierenden ihre vorläufigen Ergebnisse im Freizeitpark Belantis in Leipzig in einer erweiterten Sitzung des Tourismusausschusses am 21.08.2017. Für die erfolgreiche Zusammenarbeit erhielten die Studierenden kleine Überraschungspakete überreicht. In der Oktoberausgabe des Magazins „Wirtschaft“ der IHK zu Leipzig wurden in einem dreiseitigen Artikel die abgeschlossenen, einschlägigen Ergebnisse zusammengefasst. Diese sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.leipzig.ihk.de/fileadmin/epaper/wirtschaft/2017/10/32/>



Quelle: Magazin Wirtschaft der IHK zu Leipzig, 10/2017, S. 30-32

## Tourismus Talente Pool

Das Institut für Tourismusforschung (ITF) der Hochschule Harz hat zu Beginn des Sommersemesters 2017 eine neue Idee ins Leben gerufen, den Tourismus-Talente-Pool, kurz TOOL. Die Idee des Tools ist der Aufbau eines Netzwerkes zwischen Tourismusstudierenden, den Professoren und Dozenten des ITF und Wirtschaftspartnern. Mittels eines regelmäßigen Austausches werden gemeinsame Ideen zur Verbesserung der Qualität der Lehre entwickelt und interessante Projekte mit Wirtschaftspartnern durchgeführt.

Innerhalb eines schriftlichen Bewerbungsverfahrens wurden die vier Studierenden Sarah Bürkner (TM), Maren Hille (TDD), Vivian Layer (ITS) und Alexander Pietsch (TDD) als TOOL-Mitglieder gewählt. Als Bewerbungskriterien wurden hierzu der Notendurchschnitt sowie das gesellschaftliche Engagement innerhalb und außerhalb der Hochschule herangezogen.

Während der 2. ITF-Sitzung im Sose 2017 wurde den TOOL-Mitgliedern die Möglichkeit geboten, das ITF-Kollegium besser kennen zu lernen und sich selbst vorzustellen. Es folgten zudem gemeinsame Treffen der TOOL-Mitglieder mit Herrn Prof. Dr. Böttcher und Prof. Dr. Zeiss, um die gemeinsamen Erwartungen an das System des Tourismus-Talente Pools auszuloten und erste Projekte anzugehen.



Sarah Bürkner führte im Juni 2017 die neue Eventreihe „Meet and Eat“ an der Hochschule Harz ein. Innerhalb des einstündigen Events konnten sich die vier TOOL-Mitglieder sowie drei weitere interessierte Studierende mit den Institutsdirektoren sowie Herrn Prof. Dr. Roland über die aktuellen Travel Trends austauschen und dabei eine selbst zubereitete thailändische Suppe genießen.

Zentrale Fragestellungen bildeten die Vermischung von Arbeits- und Privatleben sowie der Einsatz von Maschinen entlang der Customer Journey zur Reiseprozessoptimierung.

Vivian Layer und Alexander Pietsch arbeiteten ab Mai mit dem Schloss Mansfeld als Wirtschaftspartner zusammen. Gemeinsam setzten sie sich mit der Erstellung eines Wegeleitsystems für das Schloss auseinander. Hierzu führten sie auch eine Ortsbegehung in Mansfeld durch. Maren Hille fing ab Mai 2017 an, die Berufsperspektiven der Alumnis der Hochschule Harz zu untersuchen. Hierzu erstellte Sie einen Fragenkatalog mit zentralen Fragestellungen wie: In welchen Bereichen bzw. bei welchen Firmen arbeiten Alumnis der Tourismusstudiengänge der Hochschule Harz heute? Wie schnell konnte nach einem erfolgreichen Abschluss ein Job gefunden werden? Welche Tätigkeiten gehören zu ihrem Aufgabengebiet in der Firma? Ab Juni 2017 begann sie Alumnis telefonisch zu befragen, um langfristig eine Alumni-Kartei zu erstellen und zukünftigen Studierenden mögliche Berufsperspektiven aufzuzeigen.

Am 26. Oktober 2017 vertraten Sarah Bürkner und Maren Hille als TOOL-Mitglieder die Hochschule Harz bei einer Stadtbegehung in Magdeburg mit der Geschäftsführerin der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH Frau Stieger und ihrer Assistentin Frau Morawietz sowie weiteren Vertretern aus Politik und Wirtschaft. Bei der halbtägigen Stadtbegehung wurde der IST-Stand des Wegeleitsystems in Magdeburg ermittelt und nach Optimierungslösungen gesucht. Im Anschluss an die Begehung hielten Frau Bürkner und Frau Hille mit Frau Stieger einige erste Verbesserungsideen schriftlich fest.



Die 2017 zum dritten Mal durchgeführte Veranstaltungsreihe TourismInsight wurde erstmals durch die TOOL-Mitglieder Maren Hille (Organisation und Durchführung) und Vivian Layer (Durchführung) umgesetzt.

Zudem ermöglicht die TOOL-Mitgliedschaft eine Teilnahme an geladenen Events der Hochschule Harz. Aus diesem Grund nahmen im Sommersemester 2017 die vier TOOL-Mitglieder am Kaminabend in der Rektoratsvilla teil und konnten ihre Fragen im Anschluss an die Podiumsdiskussionsteilnehmer Prof. Karl Born und Prof. Dr. Felizitas Romeiß-Stracke richten.

## Zusatzqualifikationsangebote

### **Service Qualität Coaches an der HS Harz**

Wie auch im letzten Jahr, haben an der Hochschule Harz Studenten der Tourismus Studiengänge die Möglichkeit erhalten, sich im Rahmen von ServiceQualität Deutschland (SQD) zum QualitätsCoach ausbilden zu lassen. Ziel ist es, angehende Führungskräfte der Tourismusbranche für die Thematik Qualitätsmanagement zu sensibilisieren und als Ansprechpartner für die Einführung des SQD-Qualitätsmanagementsystems in Betrieben zu gewinnen.

Die in Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte zum Thema „Qualitätsmanagement“, werden innerhalb eines 1-tägigen Seminars durch Inhalte des Seminars Stufe I ergänzt. Die einheitlichen Schulungsziele und -inhalte für die Ausbildung zum QualitätsCoach gemäß den jeweils geltenden Vorgaben der SQD sind dabei verbindlich.



Exkursionen

Wohin?	Wann?	Mit wem?
Zoo Hannover	Projektwoche	Prof. Dr. Böttcher
Würzburg und Iphofen	SoSe 2017	Prof. Dr. A. Dreyer
Ortsentwicklung Schierke	07.06.2017	Prof. Dr. M. S. Groß
Ilsenburg	03.05.2017	Prof. Dr. S. Groß
Hochseilgarten Ilsewald zum Thema Teambuilding		
Wernigerode	09.10.2017	Prof. Dr. S. Groß
Escape Room		
Drei Annen Hohne	06. 06.2017	Prof. Dr. S. Groß
Nationalparkhaus und Erlebnis-Wanderung		
Wendefurter Talsperre	24.05.2017- 25.10.2017	Prof. Dr. S. Groß
Harzdrenalin		
Braunlage	16.06.2017	Christian Klamt (extern)
RAMADA Hotel/Landhaus Foresta		
Sylt	Projektwoche	Prof. Dr. M. T. Schreiber
Sylt Marketing GmbH	08./09.06.2017	
Magdeburg IMG Sachsen-Anhalt	15. November	Prof. Dr. M. T. Schreiber
Anlässlich des Tourismustages Sachsen Anhalt		
Metropolregion Hamburg	06./07. 06.2017	Prof. Dr. M. T. Schreiber
(Hamburg und Lübeck)		Prof. Dr. A. Dreyer
Berlin (atmosfair, mascontour, BMZ)	01.12.2017	Prof. Dr. H. Zeiss



Mit Teamgeist, Kommunikation und Spaß konnten zwei Teams das Spiel "Kovalyows Labor" und ein Team "Deuterium Dark Deads" im Escape Room Wernigerode innerhalb einer Exkursion mit Prof. Dr. Groß meistern.

## Gastreferenten im Bereich Tourismus

Die Dozenten der Tourismuswirtschaft pflegen zahlreiche Kontakte in die Praxis. Nach Möglichkeit werden Gäste in Lehrveranstaltungen eingeladen, um von ihrer Arbeit zu berichten.

<b>Gastreferent</b>	<b>Thema</b>	<b>Kurs und Dozent</b>
Paolo Dell'Antonio, Ex-Vorstand der Jägermeister AG	Jägermeister: Internationalisierung einer deutschen Traditionsmarke	Bachelorstudiengang TM BFO Regionalmanagement (Gastronomie und Kulinarik) Prof. Dr. A. Dreyer Dipl. Kauff. I. Karnath
Hans-Albrecht Zieger, Geschäftsführer der Winzervereinigung Saale-Unstrut	Weinkunde mit kleiner Weinverkostung	Bachelorstudiengang TM BFO Regionalmanagement (Gastronomie und Kulinarik) Prof. Dr. A. Dreyer Dipl. Kauff. I. Karnath
Prof. Dr. Felizitas Romeiß-Stracke	Tourismusarchitektur	Masterstudiengang TDD Destinationsprojekt Architektur & Tourismus Prof. Dr. A. Dreyer Prof. Dr. M.T. Schreiber
Dorrit Zischkale Senior Manager Erneuerbare Energien & Papier IMG Sachsen-Anhalt mbH	Regionalentwicklung	Bachelorstudiengang TM BFO Regionalmanagement / Thementourismus (Prof. Dr. M. S. Groß)
Christian Reinboth Dipl.-Wirtschaftsinformatiker Hs Harz/ Universitär zertifizierter Umweltmanager	Regionalentwicklung	Bachelorstudiengang TM BFO Regionalmanagement / Thementourismus (Prof. Dr. M. S. Groß)
Carola Schmidt Geschäftsführerin des Harzer Tourismus Verbands	Regionalentwicklung Harz	Bachelorstudiengang TM BFO Regionalmanagement / Thementourismus (Prof. Dr. M. S. Groß)
Katrin Anders Assistenz des Bürgermeisters	Nachhaltiges Wernigerode	Bachelorstudiengang TM BFO Regionalmanagement / Thementourismus

		(Prof. Dr. M. S. Groß)
Jens Friedrich Autor des Pilgerblogs Via Romea	Pilgertourismus	Projekt Via Romea (Prof. Dr. M. S. Groß)
André Scholz	Gesundheitstourismus	Bachelorstudiengang TM BFO Regionalmanagement / Thementourismus (Prof. Dr. M. S. Groß)
Orlen Freier Direktorin der Celenus Teufelsbadklinik	Gesundheitstourismus	Bachelorstudiengang TM BFO Regionalmanagement / Thementourismus (Prof. Dr. M. S. Groß)
Matthias Pöschel	Tajikistan and the Pamir Mountains, tourism in the context of international devel- opment aid	Bachelorstudiengang Internatio- nal Tourism, Wise 2017/2018 (Prof. Dr. L. Klemmer)
Daniela Decker Google Deutschland	CSI Lab	Online-BFO (Prof. Dr. Böttcher und Dipl. Be- triebswirt Uwe Richter)
Dr. Maren Heydenreich Nationalpark Harz	Nationalpark Harz	Natur-/Kulturgeographie (Prof. Dr. Schreiber)
Carola Schmidt Harzer Tourismusverband	Touristische Netzwerke	Touristische Standortfaktoren (Prof. Dr. Schreiber)
John Hull	Strategische Geschäftsfelder	Master TDD
John Hull	Cases in International Tourism	Bachelor
Anne Terwiel	Sport Management & Tourism	Bachelor ITS, Incomings
Manfred Marquard Anamar Suites	Distribution und Reputations Ma- nagement in der Hotellerie	Online-BFO Bachelor (Dipl. Betriebswirt Uwe Richter)
Aline Alquati Blue Summit Media	SEO/SEA	Online-BFO Bachelor (Dipl. Betriebswirt Uwe Richter)
Christian Bärwind Google Deutschland	Welcome to the Age of Assistance	Online-BFO Bachelor + E-Tou- rism Master TDD (Prof. Dr. Böttcher und Dipl. Be- triebswirt Uwe Richter)
Uli van dem Bruch	Destinationsmanagement Lüne- burger Heide	Einführung Tourismusmanage- ment ITS (Prof. Dr. Zeiss)
Sabine Bartsch (TUI)	Qualitätsmanagement beim Rei- severanstalter	Master TDD (Prof. Dr. Zeiss)

## Internationale Gastdozenten mit Lehraufträgen an der Hochschule Harz

Auch über den internationalen Tourismusstudiengang hinaus werden seitens des Tourismuskollegiums zahlreiche Kontakte zu Forschern im Ausland gepflegt. Dabei können auch in Zeiten von Facebook und Videokonferenzen die persönlichen Besuche nicht ersetzt werden. Im Jahr 2017 sind insbesondere die längeren Gastaufenthalte der kanadischen Dozenten Prof. Dr. John S. Hull und Anne Terwiel hervorzuheben, die Kurse in der Lehre übernommen haben.



Assoc. Prof. Dr. John S. Hull

- Thompson Rivers University, Kamloops, Canada
- Übernommene Kurse: Strategische Geschäftsfelder (Master); Cases in International Tourism (Bachelor)
- Aufenthaltsdauer: ca. vier Wochen



Prof. Dr. Michael Lück

- Auckland University of Technology, Auckland, New Zealand
- Gemeinsame Forschungsaktivitäten mit Kollegen der Tourismusstudiengänge



Dr. Byron Marlowe

- Southern Oregon State University, Ashland, United States
- Gemeinsame Forschungsaktivitäten mit Kollegen der Tourismusstudiengänge



Anne Terwiel

- Thompson Rivers University, Kamloops, Canada
- Übernommene Kurse: Sport Management & Tourism (ITS, Incomings)
- Aufenthaltsdauer: ca. zwei Wochen

---

## Nationale Gastdozenten für Lehraufträge

### **Klaus Asemann**

- Embassy – Experten für Design, Branding und Kommunikation
- Übernommener Kurs: Touristische Medienkonzepte (Master)

### **Dr. Johanna Friedesine Fick**

- Thünen-Institut
- Übernommener Kurs: Naturräume und Landschaften (Bachelor)

### **Bernhard Jans**

- FT - Freizeit und Touristik GmbH
- Übernommener Kurs: Kreuzfahrtmanagement (Bachelor)

### **Catharina Karn**

- Büro Eisenberg
- Übernommener Kurs: Naturräume und Landschaften (Bachelor)

### **Christian Klamt**

- Kur- und Tourismusdirektion Borkum
- Übernommener Kurs: Hotelmärkte und -produkte (Master)

### **Alexander Schröder**

- DB Netz AG
- Übernommene Kurse: Geschäftsreisemanagement: Management von Mietwagen Bus + Bahn (Bachelor)

### **Dr. Alexander Schuler**

- BTE Tourismus- und Regionalberatung
- Übernommener Kurs: Vertriebsstrategien und Kooperationen (Master)

### **Markus Stumpe**

- CEO bei Cruisewatch
- Übernommener Kurs: Projekt Business Plan Entwicklung für Startups (Bachelor)

## Partnerhochschulen der Hochschule Harz

Ein wichtiges Element der Internationalisierung der Hochschule Harz ist der Aufbau und die Pflege von Kooperationen im internationalen Hochschulraum. Derzeit bestehen seitens der Hochschule Partnerschaften mit 83 Hochschulen in 31 Ländern, von denen 41 ein touristisches Studiengangsangebot besitzen und sich in 19 verschiedenen Ländern befinden.

Im Rahmen des Studiengangs „International Tourism Studies“ absolvieren die Studierenden zwei Semester (5. und 6. Semester) an einer ausländischen Hochschule, um einen Abschluss an zwei Hochschulen zu erwerben (Doppel-Abschluss-Programm). Partnerhochschulen sind aktuell:

- Høgskolen i Lillehammer, Norwegen
- Kajaani University of applied sciences, Finnland
- Anglia Ruskin University, England
- Otago Polytechnic, Neuseeland
- Southern Oregon University, USA
- Sup de Co La Rochelle, Frankreich
- Universidad de La Laguna, Teneriffa
- Université d'Angers, Frankreich

Bildbeispiele für die einzelnen Sprachenzweige:



Für den Studiengang Englisch:  
Otago Polytechnic, Neuseeland



Für den Studiengang Spanisch:  
Universidad de La Laguna, Teneriffa



Für den Studiengang Französisch:  
Université d'Angers, Frankreich

Fertiggestellte Abschlussarbeiten 2017

Im Jahr 2017 haben die Professoren und Dozenten des Tourismuskollegiums insgesamt 103 Abschlussarbeiten betreut. Besonders beliebte Themen waren in diesem Jahr MICE, Nachhaltigkeit, Destinationsmanagement sowie E-Tourism. Inhalte wie Reiseveranstaltermanagement, Verkehrsträgermanagement, Marketing und Kulinarik wurden ebenfalls stark bearbeitet. Einige Themen sind zudem Querschnittsthemen.



ANZAHL DER ERSTBETREUUNGEN 2017

103 Bachelor- und Masterarbeiten wurden im Bereich Tourismus 2017 fertiggestellt

Betreuer	Anzahl der Erstbetreuungen 2017
Prof. Dr. Volker Böttcher	23
Prof. Dr. Axel Dreyer	7
Prof. Dr. Matilde S. Groß	10
Prof. Dr. Sven Groß	14
Ines Karnath	10
Prof. Dr. Louisa Klemmer	4
Uwe Richter	10
Prof. Dr. Michael-T. Schreiber	22
Prof. Dr. Harald Zeiss	6

Im Folgenden sind die genauen Themen der Abschlussarbeiten der touristischen Studiengänge aufgelistet.

Bachelorarbeiten (Anzahl: 88 Bachelorarbeiten)

<b>Erstbetreuer</b>	<b>Titel der Abschlussarbeit</b>
Prof. Dr. Volker Böttcher	Lampedusa im Krisenmanagement - Zwischen Flüchtlingsströmen und Tourismus
	Hotelseitiges Yield Management bei Reiseveranstaltern am Beispiel der FTI Touristik GmbH für die Destination Orient / Middle East
	Der Trend der Individualisierung im Tourismus aus der Perspektive ausgewählter Spezialreiseveranstalter für Nordamerika
	Content Marketing entlang der Customer Journey - Chancen und Herausforderungen eines Analyse-Tools zur Steigerung der Kundenorientierung
	Einfluss der Wettbewerbskräfte nach Porter am Beispiel des Reiseveranstalters Liga Travel
	Anthropogene Krisen als Herausforderungen bei Auslandsentsendungen von Mitarbeitern - am Beispiel der Robert Bosch GmbH
	Hamburg "Das Tor zur Welt" - Elbphilharmonie als Chance zur Steigerung des internationalen Tourismus in der Hansestadt
	Empirische Usability-Evaluation am Beispiel der Internetseite des Unternehmens e-hoi - eine Marke der e-domizil GmbH
	Qualitätsmanagement und Sicherstellung von Standards am Beispiel der Well-Fit®-Aktiv Qualifizierung von Robinson
	Luxusreisen - ein Trend im Tourismus. Die Etablierung am wettbewerbsintensiven Markt durch zielgruppenorientiertes Marketing am Beispiel des Luxusreiseveranstalters "Feinreisen
	Südafrika als Kreuzfahrtdestination - Konzeption einer potenziellen Route am Beispiel der Reederei TUI Cruises
	Innovationen als wichtiger Bestandteil der Unternehmensentwicklung am Beispiel des Luxusreiseveranstalters INTOSOL GmbH & Co.KG
	Methoden der Unternehmensbewertung kleiner und mittelgroßer touristischer Unternehmen im Rahmen von Mergers and Acquisitions am Beispiel der AVIAREPS AG
	CRM als Erfolgsfaktor einer erfolgreichen Website. Kann die Anbindung der CRM Datenbank an die Thomas Cook Group Airlines Webseiten die User Experience verbessern und die Kundenbeziehungen stärken?
	Digitalisierung am Arbeitsplatz - Anforderungen an ein Dokumentenmanagementsystem am Beispiel der CEPA Customized Educational Programs Abroad GmbH
Faszination Dark Tourism: Reisemotivationen und Erscheinungsformen des Schwarzen Tourismus	
Darstellung und Bewertung von deutschlandweiten Promotion Maßnahmen zur Auswahl und Implementierung von standortübergreifenden Best Practices in der Lufthansa Group - Anfertigung eines Sales Promotion Handbuchs im B2B Segment	

	Das Reformationsjubiläum und dessen wirtschaftliche Bedeutung für die Welterberegion Anhalt-Dessau-Wittenberg
	Affiliate Marketing in der Touristik - Customer Journey Tracking als Revolution der Branche?
Prof. Dr. Axel Dreyer	Nachhaltiges Wirtschaften in der Gastronomie - konzeptionelle Ansätze unter besonderer Berücksichtigung der Sternegastronomie
	Zielgruppengerechte Angebote im Weintourismus am Beispiel der Stadt Cochem
	Die Verkostung beim Winzer als inszeniertes Erlebnis
	Neue (Selbst-) Bedienungskonzepte in der Gastronomie unter dem Blickwinkel der Kundenzufriedenheit und Personalwirtschaft
	Die Servicequalität bei der Weinverkostung - eine Beobachtungsstudie auf der Basis der Customer Journey am Beispiel von Weingütern in der Weinregion Val de Loire
	Einsatzmöglichkeiten von Augmented Reality im Weintourismus
Prof. Dr. Matilde S. Groß	Analyse der Chancen und Risiken von Stadtrundgängen der besonderen Art am Beispiel der Leipziger Notenspur
	Attraktivitäts- und Besucherzahlensteigerung in Schönwetterperioden am Beispiel der Erlebnisbäder der InterSPA Betriebsverwaltungsgesellschaft mbH
	Die Bedeutung des ECARF-Qualitätssiegels im Gesundheitstourismus im Hinblick auf die Produktpolitik am Beispiel der Nordseeinsel Borkum
	Smart Tourism Destination - Auswirkungen des Smart City Konzeptes auf das Destinationsmanagement - Analyse am Beispiel der Stadt Wien
	Gesundheitstourismus im Kur- und Bäderwesen - Analyse betrieblicher Erfolgsfaktoren anhand des Marketing-Management-Kreislaufes am Bsp. des Ostseeheilbades Graal-Müritz
	Nachhaltigkeit auf Weihnachtsmärkten - ein Vergleich zwischen Goslar und Deidesheim
	Entwicklung von Instrumenten zur internen Markenführung einer Destination am Beispiel Brandenburg
	Ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen des Tourismus in Nationalparks am Beispiel des New Forest National Park
	Wahrnehmung des UNESCO-Biosphärenreservats Thüringer Wald durch die Gäste
	Eine Analyse des Zukunftskonzepts Mountainbike-Park am Beispiel der Erlebniswelt "steinzeichen" steinbergen
Prof. Dr. Sven Groß	Prozessoptimierung zwischen einem Reiseveranstalter und einer Airline - Benchmarking des Krisenmanagements am Beispiel von TUIfly
	E-Servicequalität von Fluggastrechtportalen - eine Nutzwertanalyse am Beispiel ausgewählter Unternehmen

	Netzwerkseitige Untersuchung der Flottenplanung bei Airlines - Nutzwertanalyse versch. Szenarien am Bsp. der Condor Flugdienst GmbH
	Vielfliegerprogramme bei privaten Flugreisen: Eine Nutzwertanalyse am Beispiel ausgewählter Programme
	Carsharing auf Geschäftsreisen - eine Potentialanalyse für das Travel Management in privaten Unternehmen
	Reporting im Travel Management - eine Benchmark-Analyse für ein mittelständisches Unternehmen
	Die Geschäftsprozesse von Fernbusunternehmen - Eine Benchmark-Analyse zwischen Flixbus und Greyhound
	Preispolitische Steuerungstools - Nutzwertanalyse für den Flug- und Produktbereich der Thomas Cook AG
	Low-cost carrier passengers at airports - Knowing their needs and expectations to enhance the passenger experience
	Travel Management in Startup-Unternehmen: Potentialanalyse einer bedarfsorientierten Implementierung einer internen Geschäftsreiseabteilung am Praxisbeispiel Flixbus
Ines Karnath	Nachhaltigkeit in der Hotellerie - Die Entwicklung einer Optimierungsstrategie am Beispiel der Schwarzmeerküste Bulgariens
	VITA - Das Erfolgsrezept für nachhaltige Hotellerie - am Beispiel des Landhotels Altes Pfarrhaus
	Qualitätsmanagement in der Luxushotellerie - Die Untersuchung der Zusammenhänge zwischen Qualitätsstandards und der wahrgenommenen erlebten Qualität durch die Gäste
	Personalbeschaffung im Gastgewerbe Sachsen-Anhalt vor dem Hintergrund des Fach- und Führungskräftemangels
	Benchmarkanalyse - Eine Analyse und Bewertung von ausgewählten Wellness-hotels auf Grund des heutigen gesundheitlichen Wertewandels der Gesellschaft
	Allergiker auf Reisen - Eine Status Quo Erhebung über das allergikerfreundliche Angebot der Hotelunternehmen im Spreewald
	Die Bedeutung der Online-Bewertungsportale für das Qualitätsmanagement in der Hotellerie. Am Praxisbeispiel Steigenberger Hotel Bremen.
	Integration von Flüchtlingen am Beispiel des Ringhotels Schloss Tangermünde
	Nachhaltigkeit in der Kettenhotellerie durch Corporate Social Responsibility am Beispiel von Marriott Hotels in Berlin
	Frauen in Führungspositionen - Die Theorie der Gleichstellung in der Wirtschaft und ihre Wirklichkeit in der Hotellerie
Prof. Dr. Louisa Klemmer	Qualitätsmanagement im Bereich Event Sales am Beispiel des Hotels Park Hyatt Hamburg
Uwe Richter	Der Einsatz von Affiliate Marketing in der Flugindustrie

	Social Media im touristischen Landesmarketing - Eine Erfolgsmessung der Social Media Aktivitäten der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
	Chatbots im Tourismus - Einsatzmöglichkeiten im Online-Buchungsprozess
	Die Zukunftsfähigkeit von Reiseschnäppchen-Portalen - Eine SWOT-Analyse des Geschäftsmodells
	Die Bildkommunikation in der Werbung dargestellt am Beispiel von den Wintertrainings der BMW Driving Experience
	Die Bedeutung von Chatbots als unterstützendes Instrument bei Flugbuchungen
	Die Bedeutung von Stornierungen im Tourismus aus Sicht eines Reiseveranstalters
	Pressearbeit als Kommunikationskanal im Tourismus - Erfolgsmessung am Beispiel der Auslandsvertretung der DZT Wien
	The influence of social media marketing on destination management, exemplified by the Swedish DMC Scandinavian Perspectives
	Eine Vergleichsanalyse zwischen regionalen Reisemittlern und weltweit agierenden Online Reiseportalen dargestellt am Beispiel der Kühlungsborn Travel KG
Prof. Dr. Michael-T. Schreiber	Die Positionierung der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig auf dem Kongress- und Veranstaltungsmarkt
	Der Prozess der Messebeteiligung eines Unternehmens - am Beispiel des Messeauftrittes der FAIRNET GmbH auf der EuroShop 2017
	Bedeutung von Fachmessen für den Reiseveranstalter Club Méditerranée am Beispiel der ibtm world 2016
	Event-Apps als Marketing-Instrument in der Eventbranche - Beispiel „sli.do“ bei der Porsche Consulting GmbH
	Das Phänomen Sicherheit auf Events?
	Neue Anforderungen an das Veranstaltungssegment: Hybride Events auf der NürnbergMesse
	Die Marke „made in Germany“, Auslandspräsentation der deutschen Wirtschaft auf Messen am Beispiel des SIAL 2016
	Der Einfluss von Produkterlebnissen auf das Kaufverhalten am Beispiel der BMW Driving Experience
	Der Incoming-Tourismus in Sachsen-Anhalt: Eine Situationsanalyse und künftige Chancen für das Bundesland
	Ein Ranking für deutsche Großstädte anhand ausgewählter MICE-Kriterien
	Analyse der wesentlichen Faktoren erfolgreicher Mitarbeiter-Events und Konzeption von Optimierungsmaßnahmen am Beispiel der Sportveranstaltung „Burda läuft“
	Kundenbindung bei Destination Cards am Beispiel der Berlin Welcome Card

	Etablierung einer „Learning Journey“ Analyse am Beispiel einer Weiterbildungsveranstaltung der AutuUni
	Untersuchung des touristischen Marktpotenzials für blinde und sehbehinderte Reisende und Konzeption eines Ratgebers für den barrierefreien Naturtourismus
	Virtuelle Destinationsentwicklung - Herausforderungen und Perspektiven im Kulturtourismus am Beispiel der Schlösser und den barocken Schlossgärten Blankenburg (Harz)
	Implementierung von Eventmanagement bei der International Association of Project Managers (IAPM) - Konkurrenzvergleich und Aufstellung eines Konzepts
	Der Innovationsverbund "Future Meeting Space" - Entwicklungen in der Veranstaltungsbranche unter Betrachtung ausgewählter Betriebe der Hannoverschen MICE Industrie
	Malta - die neue Destination der Deutschen?
	Wandel von Messen - Wie attraktiv sind Karrieremessen für Berufseinsteiger? – konkretisiert an der MLP Finanzdienstleistungen AG
Prof. Dr. Harald Zeiss	Potenziale eines nachhaltigen Tourismus in Entwicklungsländern am Beispiel Mosambiks
	Erarbeitung eines B2B-Marketingkonzeptes - Taktisches Marketing für Auszeichnungsorganisationen im B2B Bereich unter Betrachtung der Kommunikations- & Vertriebspolitik am Beispiel von ServiceQualität Deutschland e.V.
	Beschwerdemanagement im Zielgebiet - Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten dargestellt am Beispiel der DER Touristik Frankfurt GmbH & Co. KG
	Die Planung von Großprojekten unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten. Eine Analyse sozio-ökologischer Verträglichkeit und wirtschaftlicher Rentabilität am Beispiel der Projektplanung des Ganzjahreserlebnisgebiets in Schierke
	Wie gestaltet sich die Werbung für die nachhaltigen touristischen Angebote von Reiseveranstaltern? - eine empirische Untersuchung zur Durchführungsweise der Werbung im besonderen Hinblick auf informative und emotionale Werbung

*Masterarbeiten (Anzahl: 18 Abschlussarbeiten)*

Prof. Dr. Volker Böttcher	Die Zukunft des Geschäftsmodells von Reiseveranstaltern - Ein Geschäftsmodellvergleich von ausgewählten Reiseveranstaltern mit (neuen) internetbasierten Marktteilnehmern sowie deren Zukunftsaussichten im deutschen Touristikmarkt
	Startups erfolgreich initiieren - Eine Analyse zur Entwicklung einer kundengerechten Produktgestaltung am Beispiel des Events Gründerszene Spätschicht Berlin
	Expeditionskreuzfahrten in die Arktis - Betrachtung und Analyse der Landgänge im Sinne der Nachhaltigkeit
	Eine Untersuchung zur Tragfähigkeit des Geschäftsmodells der e-domizil GmbH bei der Vermarktung von touristischen Produkten im B2B Bereich

Prof. Dr. Axel Dreyer	Chinesische Outbound-Touristen - eine Potentialanalyse für den ländlichen Raum in Deutschland
Prof. Dr. Sven Groß	Nachhaltiges Stakeholder-Management am Beispiel der Sächsischen Schweiz
	Touristische Übernutzung von Destinationen - Belastungsgrenzen und Nachhaltigkeitskonzeption für ausgewählte Nordseeinseln
	Volunteer Tourism in New Zealand - An Exploration of the Cultural Experience of Backpackers within the Context
	Das Image von Destinationen - Eine Imageanalyse für Celle
Prof. Dr. Louisa Klemmer	Erstellung eines Marketingkonzeptes für das Hotel Beckmann
	Kundenzufriedenheits-Analyse: Eine empirische Untersuchung zur Messung von Servicequalität in der Hotellerie
	Recruitment in der Hotellerie: Personalgewinnung und -auswahl bei besonderer Berücksichtigung der Generation Y
Prof. Dr. Michael-T. Schreiber	Die Entwicklung der Tagungs- und Kongressbranche - Eine empirische Studie zur Erfassung von Trends und Entwicklungen der deutschen B2B-Veranstaltungsgesellschaft
	Erfolgsfaktor Tagungswirtschaft - Eine Analyse der Umwelthauptstadt Hamburg
	Der TagungsHarz - Untersuchung von MICE-Netzwerken im ländlichen Raum am Beispiel des „Harz TagungsPool“
Prof. Dr. Harald Zeiss	Aufklärung als Schlüssel zur Nachhaltigkeit - Die Aktivierung der Consumer Social Responsibility als Maßnahme des Umweltmanagements bei TUI Cruises

## Rückblick aus Sicht der Studierenden



### Dozenten treten beim internationalen Abend an

Am 22. November haben sich nicht nur die Studierenden einem fairen Kochwettbewerb unter dem Motto „30 Jahre Erasmus“ gestellt, sondern auch das Tourismuskollegium in Form von Prof. Dr. Böttcher, Prof. Dr. Zeiss und Herrn Richter. Mit ihren Cocktails haben sie das vielfältige Angebot des Internationalen Abends bereichert. Frau Prof. Dr. Klemmer vertrat den Bereich Tourismus ebenfalls innerhalb des Rektoratsteams. An den Kochwettbewerb schloss sich ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Tanz- und Musikdarbietungen an. Die Moderation übernahm die studentische Initiative des Interforums.



### Weihnachtsfeier der Tourismusstudiengänge

Am 19. Dezember 2017 wurde die vorweihnachtliche Zeit mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier der Tourismusstudiengänge in der Mensa eingeläutet. Bei Glühwein, Punsch, Waffeln und Sandwiches fand ein Austausch zwischen Dozenten und Studenten in entspannter Atmosphäre statt. Ein Rahmenprogramm mit Musik- und Tanzdarbietungen, organisiert von den Mentoren, rundete die Veranstaltung ab. Zudem konnten die Studierenden aller Tourismusstudiengänge ihr Wissen innerhalb eines Tourismusquizzes gegen die Professoren unter Beweis stellen.

### Begrüßung der Erstsemester-Studierenden

Unsere Hochschule besticht durch die Nähe zu den Studierenden und ein familiäres Umfeld!

Aus diesem Grund stellt sich das gesamte Tourismuskollegium jedes Semester geballt bei den Erstsemester-Studierenden der Tourismusstudiengänge vor.



**Bildquellen:**

Sofern nicht anders angegeben,  
sind die verwendeten Bilder privat  
bzw. aus dem Hochschularchiv

**Redaktion:**

Maren Hille

**Impressum:**

Hochschule Harz  
Institut für Tourismusforschung

Friedrichstrasse 57-59  
38855 Wernigerode  
Telefon: +49/ (0) 3943/ 659-100  
Telefax: +49/ (0) 3943/ 659-109  
E-Mail: [itf@hs-harz.de](mailto:itf@hs-harz.de)